

g a l l i



s p i t z

Informations-

organ für

Winterthur-

Veltheim

Juni 2010
Nr. 145, 37. Jahrgang
www.gallispitz.ch

Das Thema

blühen

BILD DIETER LANGHART



blühen



Liebe Leserin
Lieber Leser

Ich habe die Natur immer geliebt, obwohl sie mir von Anfang an nicht wohlgesinnt schien. In meinen ersten Lebenstagen im Mai 1961 wurde ich, wie zu jener Zeit üblich, zum ausgiebigen und erholsamen Schlaf in meinen Kinderwagen gelegt und in unseren Garten am Rande einer blühenden Wiese geschoben. Schon nach wenigen Stunden fanden sie mich röchelnd und mit verquollenen Augen im Wagen liegend vor, und meine Mutter wusste, dass sie schon wieder mit einem Heuschnupfen-Kind geschlagen war.

Eine Kindheit auf dem Land war in den 60er-Jahren eine Kindheit im Freien, und das bedeutete herrlich unbeaufsichtigtes Spielen auf den Feldern und Wiesen unseres Dorfes. In heutigen Allergieratgebern wird Patienten dazu geraten, sich so wenig wie möglich bei Pollenflug im Freien aufzuhalten und auf Indoorsportarten umzusatteln. Gut, dass unsere Eltern das nicht gewusst haben. Unsere Kindheit wäre ärmlich gewesen, denn mein Bruder und ich reagierten mit Schnupfen, Husten und Niesen, sobald das Gras blühte.

Der Verzicht auf sportliche Aktivitäten im Freien wäre in unsere Kindheit sowieso nicht durchführbar gewesen, weil wir grundsätzlich im Freien turnten. Eine Turnhalle gab es nicht, dafür konnten alle Kinder den «Sitzumschwung». Das Wissen bezüglich Allergien war zu jener Zeit gering oder wurde einfach ignoriert. Unvergessen jene Erstklasslehrerin, die

auf der Schulreise angesichts einer Wiese mit frisch getrocknetem Heu enthusiastisch einen Purzelbaumwettbewerb anordnete. Mein schwächlicher Einwand, wegen meines Heuschnupfens verzichten zu wollen, wurde sofort energisch als Drückebergertum entlarvt. Bis heute erinnere ich mich, mit welcher Beschämung die Lehrerin dann die Auswirkungen dieser «Heubürzel» auf meine sonst robuste Gesundheit zur Kenntnis nehmen musste. Ich suhlte mich später zu Hause im Mitleid meiner Mutter, die sonst immer Partei für die Lehrer ergriff, aber angesichts meines rot aufgeschwollenen Gesichtes für einmal eine Ausnahme von der Regel machte. Das tat gut.

Unsere Mutter glaubte felsenfest an den Segen der modernen Medizin. Jeden Sommer verabreichte sie uns hoffnungsvoll die jeweils neusten Pillen, Pulver und Säfte, die allesamt völlig nutzlos waren und meist nach wenigen Jahren wegen ihrer bedenklichen und experimentellen Inhaltsstoffe vom Markt verschwanden. Betroffenen aus meiner Alterskategorie empfehle ich das Buch «Der Schnupfen» von Stanislaw Lem. Hier können sie nachlesen, dass die violetten Plimassin Tabletten von damals nicht nur Antihistamine enthielten, die schläfrig machten, sondern auch Ritalin, damit das heuschnupfengeplagte Kind während der

Schulstunden nicht einfach eindöste. Patientenorganisationen gab es zu jener Zeit keine.

Heute wissen wir, dass alles nichts hilft. Mein Bruder hat daraus seine eigenen Konsequenzen gezogen. Er lebt seit 15 Jahren im Südosten Brasiliens, wo europäisches Gras höchstens in den Gärten der Reichen in Form von Rollrasen vorkommt.

Das kann ich mir nicht antun. Ich liebe den Duft von gemähtem Gras, von frischem Heu, und für den Duft einer blühenden Alpweide würde ich weit gehen. Wahrscheinlich ist es wirklich so, dass man besonders liebt, was man nicht oder nur selten haben kann. Denn ich bin im Sommer ja die meiste Zeit verschnupft.

Irene Eckerli Wäspi

Irene Eckerli Wäspi hat ihre Tochter trotz Heuschnupfen Flurina getauft.



E. Matzinger Malergeschäft
Aussen-, Innen-, Plastik- und
Tapezierarbeiten
Loorstrasse 4, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 86 12



GLAS-REPARATUR-SERVICE
IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

HONEGGER GLAS
HONEGGER ERZ

WWW.HONEGGERGLAS.CH

TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
TEL. 052/212 05 86
FAX 052/232 73 20

Das Thema: blühen

- 4 Sprachbetrachtungen
- 4 Das Gedicht
- 5 Gartenbetrachtungen II



- 6 Weltheim
- 7 Veltheim besucht Veltheim

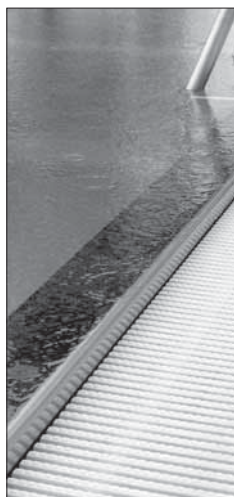


- 10 Veltheim an der Weser
- 12 Veltheim am Fallstein
- 15 Veltheim (Ohe)
- 17 Reben am Gallispitz
- 18 Radio Stadtfilter



Veltheim aktuell

- 28 Autofreies Kramerwegli
- 28 Zentrum Rosenberg
- 29 Quartierzentrum
- 30 Wolfi: Bodysoccer-Tournier
- 30 Kinderschwimmkurse
- 31 Wolfi-News



- 36 Dorffest: Die Bilder



Rubriken

- 24 Veranstaltungskalender
- 28 Kleinanzeigen
- 29 Agenda Quartierzentrum
- 32 Soziale Dienste
- 33 Gewerbe
- 41 Der Ortsverein gratuliert
- 46 Verzeichnis der Inserenten
- 47 Impressum

Ortsverein Veltheim

- 43 Ortsverein intern

Unsere Vereine

- 44 Musikverein
- 44 Natur- und Vogelschutzverein
- 45 Narrenzunft
- 46 QV Rosenberg
- 46 QV Wolfensberg
- 47 Turnverein

Schule und Kultur

- 20 Bibliothek
- 22 Abschied von Dolly Weigold
- 23 Kreisschulpflege
- 27 Theaterchichte Välte



Restaurant
Schützenhaus

Weierstube

- Jeden Samstagabend Buffet ab 19.00 Uhr
- Jeden Sonntag Frühstücksbuffet ab 08.30 Uhr
- Jeden Sonntag Mittagsbuffet ab 12.00 Uhr

Wir empfehlen uns auch für
Geburtsstagsfeiern, Gesellschaften sowie *Leidmahle*
Familie R. Hagenbucher, Telefon 052 212 15 46

Daumenkino

Zug um Zug

Am Dorffest haben wir einen kleinen Film «gedreht» und beobachtet, was sich aus zehn Holzbuchstaben ergeben kann. Immer paarweise unten auf den linken Seiten, beginnend auf 24.

Sprachbetrachtungen

Blühende Strassen und blumige Häuser

Ein einziges Haus stand 1908 an der *Florastrasse*. Zumindest sagt dies das Strassen- und Häuserverzeichnis, das die Gemeinderatskanzlei Veltheim 1908 herausgegeben hat. Ausgerechnet die Nummer 21 trug es. Sembert Bagdasarjanz wohnte drin, er war Prediger von Beruf.

Die *Blumenaustrasse* suchen wir vergeblich in Veltheim – die gab es damals noch gar nicht. Als Folge der Eingemeindung wurden in Veltheim einige Strassenzüge umbenannt, damit es nicht zu Verwechslungen gleichlautender Strassen kommen konnte. Die Dorf- und Lettenstrasse wurde zur Bachtelstrasse; der Zweig der Lettenstrasse südlich der Wülflingerstrasse wurde Blumenaustrasse genannt. Aber ich schweife ab.

Der blumigen Strassen sind noch mehr in Veltheim. Wie sechs Sprossen eines Fächers spannen sie sich zwischen der Weststrasse und dem Bahngleis auf: *Begonienweg*, *Narzissenweg*, *Goldregenweg*, *Ginsterweg*, *Lilienweg*, *Erikaweg*. Auch diese Wege gab es noch nicht im Veltheim des Jahres 1908. Und welcher Stadtplaner gerade diese sechs Blumen wählte und nicht Tulpen, Akelei, Fuchsia, Nelke, Margrith oder Pfingstrose, ist nicht mehr feststellbar. Ich schweife wieder ab...

Unsere Vorfahren gaben Häusern gern klingende Namen: Schöneck, Mainau, Wilhelm Tell, Sommerau allein an der Bachtelstrasse. Finden wir auch Beispiele für ihre blühende Fantasie? Nur Geduld (Ausserdorfstrasse 21), es gibt welche: die *Frühlingsau* an der Bleichstrasse, das *Maienriesli* (Schaffhauserstrasse 45), das *Vergiss-*

meinnicht (Schaffhauserstrasse 71). Zum neuen Rosengarten nannte sich das Haus Schaffhauserstrasse 61. Und *Flora* hiessen gleich zwei Häuser: an der Feldstrasse 15 und an der Wülflingerstrasse 26.

Nicht zwingend am Blühen ist der *Wiesengrund* (Feldstrasse 4), eher der *Thalgarten* (Wülflingerstrasse 32). Vergessen wir nicht die Wirtschaften: die *Blume* an der Feldstrasse, die *Blumenu* an der Wülflingerstrasse, das *Roseneck* an der Schaffhauserstrasse. Der *Apfelbaum* aber muss auf unsere Septemberausgabe warten, in der es ums Reifen geht.

Und vergessen wir nicht: halb Veltheim blüht am *Rosenberg*. Es gab auch ein Haus dieses Namens, an der Schaffhauserstrasse 57. 1908 wohnte Schlosser Gottlieb Meier drin, sagt das Verzeichnis, den Namen des Hauses führt es aber nicht auf. Den gab ihm ein späterer Besitzer. Jetzt bin ich wieder abgeschweift.

Dieter Langhart

PS. Woher kommt das Wort *blühen*? Alt ist es. Das Herkunftswörterbuch sagt, das westgermanische Verb gehe mit *Blatt*, *Blume*, *Blust* und *Blüte* auf eine indogermanische Wurzel *bhel-* zurück in der Bedeutungswendung «schwellen, knospen, blühen» zurück. Auch das englische *to blow* gehört in diesen Wörtersack. Lateinisch *flos* «Blume» ist verwandt, somit auch die Flora. Floristinnen sind also eigentlich Blüherinnen oder Blumerinnen. Ich weiss, meine blühende Fantasie geht mit mir durch.

Das Gedicht zum Thema

Andreas Herbert Meier

Blühen

Riechst du den blumigen Duft?
Tanzende Pollen im Flug
auf dem Bestäubungszug:
Blütenstaub schwebt in der Luft!

Siehst du den blühenden Traum?
Die Welt, eine Farbpalette!
Sind wir schon im Paradies?
Blumen erobern den Raum.

Schmeckst du den sahnigen Schmelz?
Nektar verlockt unsern Mund
wartend im kelchigen Grund,
kitzelnd am Staubbeutelpelz.

Was überlegst du? Hinein!
Mit Nase, mit Zunge und Mund
labe dich nektargesund!
Blütensaft! Komm, er ist dein!

Jeder Kreis beginnt mit einem Punkt,
der wächst und blüht,
und führt zurück zum ersten Punkt,
sich vollendend zuletzt.

Blühen lässt alles die Liebe,
die Liebe indessen blüht mit.
Beginne mit einem Punkt!
Punkt.



Von der Küche bis zum kompletten Haus

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

Im Choller
8474 Dinhard
Tel 052 336 21 24

www.arbos.ch

Lukas Kellers Gartenbetrachtungen II

Im Namen der Pfingstrose

Das hat es eine ganze Weile nicht mehr gegeben: Die Pfingstrosen machten ihrem Namen alle Ehre und blühten rechtzeitig zu Pfingsten. Der nasse und kühle Mai hatte auch sein Gutes. Dieses für unsere Begriffe nicht sehr freizeitfreundliche Wetter verlängerte die Blüte der Tulpen. Die Tulpen schienen ewig zu blühen. Ich freute mich während Wochen abends und morgens beim Verlassen des Hauses über eine üppige Blütenpracht. Inspiriert von einem englischen Gärtner hatte ich im letzten Jahr verschiedene Tulpensorten bunt gemischt mosaikartig gepflanzt. Für mich war es ein Experiment, ich wollte mich von dieser Idee überraschen lassen. Das Experiment hat sich eindeutig gelohnt. Ich hatte Tulpen mit unterschiedlichem Blühzeitpunkt gesetzt. So war ich immer wieder von neuem überrascht über fast täglich neu erscheinende Blütenfarben und -formen auf einer Fläche von ein paar Quadratmetern.

In einem weiteren Experiment habe ich letztes Jahr ein Insektenhotel an der Hausmauer montiert. Die Wildbienen bestäuben 80 Prozent der Pflanzen. Man stelle sich diese Zahl vor, wenn es diese Tiere wegen Wohnungsmangel nicht mehr gäbe, sie also kein Dach mehr über dem Kopf hätten. Uns selber graut ja vor dieser Vorstellung. Die Tiere müssten wegziehen, die Blumen würden nicht mehr bestäubt, und fertig wäre es mit der Blütenpracht. Weil es zu wenig Bienen hat, werden heute in Amerika auf Lastwagen ganze Bienenvölker zur Bestäubung der Blüten von Obstbäumen und Beeresträuchern durch das ganze Land transportiert. Ein spezieller Gedanke, müsste man immer im Frühjahr eine solche Bienenpost telefonisch



Aufgesucht wird die Pfingstrose von allen Pollensuchern wie Wild- und Honigbienen.

FOTO: LUKAS KELLER

oder per Internet anfordern, weil es im Garten sonst nicht mehr richtig blühte. Wir sehen, wie vieles im Garten von Natur aus einfach so funktioniert, ohne dass wir den Planer zu Hand nehmen müssen.

Das Experiment mit dem Insektenhotel ist gelungen. Vor gut vierzehn Tagen habe ich festgestellt, dass bereits über die Hälfte der Wohnungen bezogen sind. Viele Einfluglöcher sind bereits mit Erde und Lehm verstopft, ein untrügliches Zeichen, dass hier eine neue Generation

von Wildbienen und anderen Insekten heranwächst. Mit dem Aufstellen von solchen Bienenhotels kann jede Gärtnerin, jeder Gärtner mit wenig Aufwand einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten. Bauideen finden sich im Internet, mit Eingabe des Begriffs Insektenhotel.

Übrigens ist die Pfingstrose eine der ältesten Gartenpflanzen in Europa. Sie wird seit der Antike hier kultiviert. Ich wünsche Ihnen viele andere interessante Entdeckungen und Gedanken über ihren eigenen Garten.

Lukas Keller



HOEHNEINRAHMUNGEN

Obergasse 8
8402 Winterthur

052 212 55 34
buchbinderei-hoehn.ch

Rahmen · Passepartout · Vergoldungen · Bilder ·
Kunstkarten · Kunstkalender · Bilderausstellungen ·
Aufzieharbeiten · Laminieren · Spiegel · Mietrahmen ·
Fotorahmen · Restaurierungen · Galerieschienen ·

Weltheim

Wie Veltheim zu seinem Namen kam

Früher, als es noch nicht zur Stadt gehörte, hiess das Dorf Weltheim und war die Heimat für alle Menschen, Tiere und Pflanzen. In den Strassen begegneten sich Leute aus Afrika und Arabien oder trafen solche aus Australien und Appenzell. In der Bachtel tummelten sich Tümmeler und planschten Rhinozerosse. In den Wäldern ringsherum standen Mammutbäume und Pinguine, welche gerne Wölfe und Tiger erschreckten. Und auf dem riesigen Markt, der jeden Tag stattfand, wurden Köstlichkeiten aus der ganzen Welt feilgeboten.

Alle lebten glücklich und zufrieden, bis eines Tages ein Mann mit einem Besen sich mitten auf dem Dorfplatz aufstellte und allen zurief, dass sie hören sollten, was er zu sagen hätte. «Liebi Manne und Fraue», hub er an, «bei euch herrscht ein grosses Durcheinander! Kein Ding ist dort, wo es hingehört!» Er werde saubermachen, fuhr er fort, und begann zu wischen.

Die Leute erschrakten, denn was er mit seinem Besen berührte, war sogleich verschwunden. Vor lauter Angst standen sie wie angewurzelt da. Der Mann schwang den Besen unermüdlich. Menschen, Tiere und Pflanzen waren im Nu weggeputzt. «Halt», riefen die, die noch da waren, doch es nützte nichts. So nahmen sie ihren Mut zusammen und stürzten sich von allen Seiten auf den Mann, um ihm den Besen zu entreissen. Ein wilder Kampf entbrannte, bis ein Grüner Hund ihn von hinten ins Bein biss, so dass der Mann auf seinen Besen fiel und sich mit ihm und dem Tier in Staub auflöste.

Das halbe Dorf war weg. Sie waren so traurig, dass sie beschlossen, den Anfangsbuchstaben im Dorfnamen zu halbieren und stets achtsam gegenüber Männern mit Besen zu sein. So wurde aus Weltheim Veltheim. Aber noch heute gibt

es im Dorf ein Haus, wo Veltheimerinnen und Veltheimer wehmütig in alten Büchern blättern und manchmal sogar nachschauen, zu welcher Insektenart die Kalmücken gehören. Bloss der Markt wird nur noch am Samstag abgehalten.

Christian Friedrich

Aus «Sagenhaftes Veltheim», Schreibwettbewerb 2008. Die Geschichtensammlung ist für 20 Franken in der Bibliothek erhältlich.



Veltheim besucht Veltheim

Die Reise nach Deutschland

2007 wurde von den beiden Schweizer Veltheim sowie von den drei Veltheim aus Deutschland in feierlichem Rahmen eine Partnerschaft beurkundet. Über die Pfingsttage ist nun eine Veltheimer Gruppe aus dem Aargau und aus Winterthur in den Norden Deutschlands gereist – Veltheim (PW/Porta Westfalica), Veltheim (Ohe) und Veltheim am Fallstein wurden besucht und erkundet.

TEXT UND BILD: KURT STEIGER

Veltheim schläft noch, als am Donnerstagmorgen früh ein Reisedar in die Bachtelstrasse einbiegt. Neben den wartenden Einheimischen stehen viele Koffer und Taschen, eine Pauke, ein Drehörgeli. Alles wird von Willy Gloor, dem Fahrer aus dem Aargauer Veltheim, im Bauch des Reisedars verstaut. Auch etwas geheimnisvoll in eine Decke Gehülltes, so gross wie ein Klavier, wird eingeladen. Dann geht es

los. 35 Veltheimerinnen und Veltheimer aus dem Aargau und aus Winterthur reisen nordwärts.

Gegessen wird vom eigenen Buffet auf einer Raststätte im Autobahn-Niemandsland, irgendwo zwischen Würzburg und Kassel. Käse, Speckzopf und Weisswein stehen auf dem weiss gedeckten Tisch. Es ist frühlingshaft kühl, doch der Wetterbericht verspricht Besserung.

Die Schweizer Reisegesellschaft quartiert sich ein im grossen, ziemlich sterilen Seminarhotel in Hausberge in der Stadt Porta Westfalica.

Raps und Gartenzwerge

Kurz geduscht und in frischen Kleidern geht es in zehnminütiger Carfahrt nach Veltheim PW. Neugierig sperbern 35 Augenpaare in die fremde, westfälische Landschaft: blühende Rapsfelder, Fachwerkhäuser, dunkelroter Backstein; weniger Zäune als in unserem Veltheim grenzen hier die Grundstücke ab. Gartenzwerge stehen in sauber gejäteten Beeten. Verstreut liegen die Häuser zwischen friedlich sanften

Wäldern und Hügeln, nahe der träge und dunkel fliessenden Weser.

Klangvoller Gruss aus unserer Heimat für das deutsche Veltheim: unser Musikverein spielt im «Alten Krug». Ein herzlicher Empfang gilt den Ange-reisten; Reinhold Kölling und viele Mitglieder des Heimatvereins begrüsen die Schweizer Gäste mit einem währschaften, leckeren Buffet. Es wird geplaudert und gelacht. Die Veltheimer aus dem Süden lernen ein lokales Getränk namens Wacholderschnaps kennen.

Spargel und Bier

Auch der zweite Tag ist ein Reisetag. Veltheim Aargau, Veltheim-Winterthur, Veltheim (Porta Westfalica) gondeln über die Autobahn via Braunschweig nach Veltheim (Ohe). Bürgermeister und Schlossherr Alexander von Veltheim begrüsst die Delegation, Ortsheimatpfleger Herbert Wolff führt durch die Geschichte und den Schlosspark, zeigt uns die hungrigen Karpfen im Wassergraben und erzählt uns von verliebten Ritterjunkern, die



Karpfen füttern im Wassergraben von Schloss Veltheim (Ohe).

sich prügeln bis sie in ihrem Blute darnieder lagen. Ebenso weiss er von einem spukenden Schlossgeist zu berichten – und von einem nie gefundenen Burgschatz. Im Lindenhof wird getafelt: frischer deutscher Spargel, Holsteiner Bauernschinken, Petersilienkartoffeln an brauner Butter, dazu gibt es Bier aus dem nahen Braunschweig.

Kaffee und Kuchen

Weiter geht die Reise über die alte Grenze zu Ostdeutschland. Auch hier: eine weite, sanfte Hügellandschaft mit leuchtend gelben Rapsfeldern. Irgendwo im Niemandsland dann das Ortsschild Veltheim Aue-Fallstein. Der Musikverein aus Winterthur bläst zur Begrüssung den Veltheimer Marsch. Bürgermeister Marco Böhme empfängt die Angereisten aus West und Süd. Die Schweizer Delegation lernt «Kaffee und Kuchen nach deutscher Art» kennen: ein gutes Dutzend selbst gebackene Torten und Kuchen reihen sich am Buffet, ausgesprochen lecker – und die Augen möchten gerne mehr schlemmen, als der Bauch zu fassen vermag. Begleitet wird der Zvieri von mehrstimmigen Volksliedern und Schlagern des Männerchors Concordia.

Einem kurzen Verdauungsspaziergang zur Dorfkirche folgt ein historischer Vortrag zur Kirchengeschichte

sowie zur wechselvollen Vergangenheit von Veltheim in der ehemaligen DDR.

Bald geht die Fahrt weiter, zurück in den Westen, zurück nach Veltheim an der Weser.

Kohle und Kaiser

Am dritten Tag wird die Schweizer Reisegruppe vor dem Hotel vom Bürgermeister der Stadt Porta Westfalica begrüsst. Auf dem einstündigen Morgenrundgang zeigt Reinhold Kölling Hausberge, den Ortsteil, welcher Porta Westfalica das Stadtrecht «vererbte». Das Zentrum von Hausberge ist klein und übersichtlich. Es gibt eine Dorfstrasse mit Geschäften und Beizen, eine Bibliothek, eine Weinschenke, einen Biergarten, eine Eisdiele. Auf einer kleinen Erhebung – ähnlich dem Rosenberg – steht das Rathaus mit der Stadtverwaltung.

Und dann gehts nach Veltheim PW, das seit 1973 zusammen mit 14 weiteren ehemaligen Gemeindedörfern die Stadt Porta Westfalica bildet.

Die Reisegruppe besucht ein Kohlekraftwerk, wo Elektrizität produziert wird und siebzig Städte in der Grösse von Zürich versorgt werden könnten. Früher haben 120 Leute im Werk gearbeitet, heute stellt der vollautomatisierte Betrieb noch 20 Arbeitsplätze. Weiss behelmt steigen die Besuchenden 17 Meter hoch zum Kommando-

büro des Blocks 1, vorbei am Kohlemahlwerk und an den Turbinen.

Nach Imbiss und Vortrag gehts zurück in die Vergangenheit. Besucht wird per Reiseкар das Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Wilhelm I. war von 1871 bis 1918 Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs, deutscher Kaiser lautete damals der offizielle Titel. Sein Denkmal steht, 88 Meter hoch, thronend über der Weser und Porta Westfalica, mit weitem Blick übers Norddeutsche Tiefland.

Zum Tagesausklang werden die Nachbarstädte Bückeburg und Rinteln besucht. Die wärmende Sonne verlockt zum Flanieren, das dichte Programm macht Hunger und Durst: Zeit für Eis und Bier auf dem mittelalterlichen Marktplatz von Rinteln.

Sport und Musik

Pfingstsonntag: der vierte Tag. Reinhold Kölling führt die Schweizer Veltemer durch «sein» Veltheim PW an der Weser. Er schildert Geschichte, Brauchtum und weiss manche Anekdote zu erzählen. Dazwischen gibt es einen Überraschungs-Apéro zum Ausruhen und Stärken. Veltheim PW hat mehrere, verstreut zwischen Wiesen, Feldern und Wäldern liegende Ortsteile. Auf dem Weg durchs Dorf gesellen sich mehr und mehr Einheimische zu der Gruppe. Gemeinsam be-



Ein Veltheimer von der Weser und ein Veltheimer aus Winterthur.

suchen sie den Pfingstgottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul.

Braten, Kartoffelgratin und Bier gibt es danach auf dem Sportplatz Veltheim, wo der Musikverein aus Veltheim-Winterthur Einheimische und Gäste bei wunderschönstem Sommerwetter mit einem Platzkonzert unterhält. Auch mit dabei ist Örgeli-Emil aus Winterthur.

Jetzt endlich wird das Geheimnis um die aus der Schweiz transportierte Überraschung gelüftet: eine grosse, hölzerne Sitzbank wird Veltheim an der Weser offiziell überreicht bzw. dem Ortsheimatpfleger, Reinhold Kölling, zum ersten Probesitzen auf den Rasen gestellt.

Im Kirchengemeindehaus stärken sich alle bei dem bereits wohl bekannten und durchaus beliebten und willkommenen «Kaffee und Kuchen nach deutscher Art». Reinhold Kölling zeigt dazu die Diaschau Chronik Veltheim.

Abendüberraschung

Zum Abschluss haben sich die Leute vom Ortsverein etwas ganz Besonderes ausgedacht für ihre Gäste aus der Schweiz. Erst mal gehts mit dem Reiseocar nach Minden. An der Weser wartet auf die staunende Gesellschaft ein alter Raddampfer, startklar für eine Abendflussfahrt. Auf dem tunkernden Schiff werden alle verpflegt. Es wird

geplaudert, gelacht, fotografiert. Alte und neue Freundschaften werden gepflegt oder geschlossen. Pläne für die nächsten Besuche werden geschmiedet: Veltheim besucht Veltheim, bestimmt schon bald wieder. Im Süden, im Norden, im Osten, wer weiss?

Die Delegationen

Ortsverein Veltheim (Winterthur): Daniel Helbling (Präsident) und Ursula Stauffer.

Musikverein Veltheim (Winterthur): Fritz Rubitschon (Präsident), Benedikt Hofstetter (Dirigent).

Gemeinderat Veltheim (Aargau): Vizeammann Manfred Streit und Yvonne Berglund.

Heimatverein Veltheim (Porta Westfalica): Ortsheimatpfleger Reinhold Kölling, Elke Renner, Karl-Heinz Schäfer, Hans-Herbert Hawes, Karl-Heinz Werkmeister, Günther Schilling.

Porta Westfalica: Bürgermeister Stephan Böhme.

Veltheim (Ohe): Bürgermeister Alexander von Veltheim, Ortsheimatpfleger Herbert Wolff.

Veltheim am Fallstein (Osterwieck): Bürgermeister Marco Jede, Ortsheimatpfleger und Vorsitzender Männerchor Rolf Maximilian.



Örgeli-Emil.



Veltheim besucht Veltheim – und bringt eine Sitzbank mit.

Veltheim besucht Veltheim

Veltheim an der Weser (Porta Westfalica)

Veltheim an der Weser liegt im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die nächst gelegenen Grossstädte sind Bielefeld, Osnabrück und Hannover. Veltheim PW gehört seit 1973 zu insgesamt 15 Ortsteilen, die zusammen die Stadt Porta Westfalica bilden. In der Stadt wohnen 37 000 Einwohner. In Veltheim leben 2700 Personen; diese Zahl ist rückläufig, die Leute wandern ab. Im Jahr 2007 feierte das Dorf sein 1111-jähriges Bestehen.

TEXT UND BILD: KURT STEIGER

Veltheim PW liegt in einem sanft hügeligen Gelände zwischen Feldern und Wiesen. Die Ortschaft ist gegliedert in einen oberen und einen unteren Dorfteil. Südlich von Veltheim verläuft die Weser in vielen starken Flusskrümmungen, die keinesfalls natürlich entstanden sind. Früher herrschte ein Landzwist zwischen Veltheim und dem benachbarten Varenholz. Man ver-

suchte sich gegenseitig das Wasser auf die Ländereien zu spülen, um den Mutterboden zu bekommen. So erhielt die Weser immer mehr und grössere Schlaufen.

Arbeit und Verkehr

Früher gab es einen grösseren Hügel hinter dem Dorf, 124 Meter hoch war er. Dieser Hügel wurde im Laufe der Zeit abgetragen und es entstand eine Kiesgrube. 1870 war der Kiesgrubenbetrieb einer der grössten Arbeitgeber in der Gegend. Heute gibt es keine Grube mehr; sie wurde wieder aufgeschüttet und ist heute ein grosses Naturschutzgebiet.

Es gab einmal 34 eigenständige Landwirtschaftsbetriebe, heute sind es noch deren zwei. Es wurden keine Nachfolger für die Höfe gefunden. Die Gebäude bestehen noch, werden aber anderweitig genutzt. Im Gemeinschaftskraftwerk Veltheim wird in drei Blöcken Steinkohle verbrannt, die per Schiff und Eisenbahn aus dem Ausland herantransportiert wird – aus Polen,

Norwegen, Südafrika. Die gewonnene Wärmeenergie wird in Elektrizität umgewandelt und ins Netz eingespiesen. Gearbeitet wird mit 20 Personen im Schichtbetrieb.

Veltheim hat – noch – eine eigene Grundschule, für die sich das Dorf stark engagiert. Bis jetzt konnte dem Spardruck und dem Trend nach Zentralisierung der Schulen standgehalten werden. Über die Weser führt eine Personenfähre, die ohne Motorkraft, mit blosser Energie aus der Flussströmung, funktioniert. Der Heimatverein betreibt heute die Fähre. Der Radfernweg Weserradweg führt durch das Dorf. Der Bahnhof Veltheim ist vor einigen Jahren stillgelegt worden.

Die Kirche

Die romanische Kirche stammt aus dem 15. Jahrhundert. 1912 wurde das Kirchenschiff renoviert und erweitert, zudem wurde der Turm aufgestockt. 1996 erhielt die evangelisch-lutherische Kirche den Namen St. Peter und Paul.

Besuch des Pfingstgottesdienstes in Veltheim an der Weser.







Hinterhof.

Veltheim besucht Veltheim

Veltheim am Fallstein (Osterwieck)

460 Menschen leben heute in Veltheim am Fallstein. Das Dorf im Bundesland Sachsen-Anhalt hat eine bewegte jüngere Geschichte. Seit dem 1. Januar gehört Veltheim zusammen mit sechs weiteren Mitgliedsgemeinden zur Stadt Osterwieck.

TEXT UND BILD: KURT STEIGER

Zwischen 1961 und 1989 lag Veltheim am Fallstein in unmittelbarer Nähe der deutsch-deutschen Grenze. Die damalige BRD lag vor der Haustüre, befand sich aber jenseits der Grenze und war nicht erreichbar. Selbst ins eigene Land, in die DDR, durften die Veltheimer nur mit einer Sondergenehmigung reisen. Das Dorf lag in der streng bewachten Grenzschutzzone. Heute mahnen die Überreste des Mattierzoll

drei Kilometer nordöstlich der Ortschaft die Besucher an das diktatorische Regime der DDR.

Der Turm der Kirche St. Johannis im Zentrum des Ortes wurde vor über 800 Jahren aus Kalkstein erbaut. Das Kirchenschiff stammt aus dem 16. Jahrhundert. Zu DDR-Zeiten konnte die Kirche im vorderen Bereich nicht mehr betreten werden, es herrschte akute Einsturzgefahr. In den vergangenen Jahren wurde der Turm für insgesamt 230 000 Euro saniert. Auch die Uhr erhielt eine Generalüberholung und zeigt nun wieder die Zeit an. Allerdings muss das Uhrwerk noch immer wöchentlich von Hand aufgezogen werden.

Eine Besonderheit: Das Kirchenschiff ist Eigentum der Kirchgemeinde, der Kirchturm aber gehört der politischen Gemeinde.

Im Kirchenschiff wurde eine neue Decke eingezogen. Die Fenster wur-

den repariert. Geheizt werden kann nur ein kleiner umschlossener Raum im hinteren Teil der Kirche. Geplant sind weitere Renovationen des Hauptschiffes, aber die finanziellen Mittel dazu fehlen. Die Orgel ist nicht spielbar; im Gottesdienst wird auf einem Keyboard gespielt. Und der Pfarrer predigt ohne Lohn.

Das fehlende Geld

Der Besuch der sanierungsbedürftigen Kirche in Veltheim am Fallstein hat die Besucherinnen und Besucher aus den vier anderen Veltheim veranlasst, eine Spendenaktion zu starten. Wer dazu einen finanziellen Beitrag leisten möchte, kann dies tun über das Konto 90-99200-4, Raiffeisenbank, 8402 Winterthur, zugunsten von Ortsverein Veltheim, Kirche Veltheim am Fallstein, Bachtelstrasse 97, 8401 Winterthur. Einzahlungsscheine sind erhältlich beim Ortsverein oder in der Bibliothek.



Taufengel aus dem Jahre 1691.





THEO HUBER AG GERÜSTBAU

Gewerbestrasse 5
8404 Winterthur
Tel. 052 233 73 73
Fax 052 233 74 74

MEILI ELEKTRO AG



Löwenstrasse 21
8400 Winterthur

Telefon 052 222 86 66
Telefax 052 222 46 46

Elektrotechnische Anlagen
Beratung und Installationen
Telefonanlagen

WINTI FAHR SCHULE

wintifahrschule.ch

Nothelferkurse, Verkehrskunde, Theorie

Sandro Ceravolo 076 444 55 44
Ihr Fahrlehrer aus der Region

Finanzberatung Willi Messmer

Steuerberatung Versicherungslösungen
Vermögensverwaltung Vorsorgeanalysen

Meine **unabhängige Beratung** schützt Sie vor den Interessenkonflikten der Banken und Versicherungen beim Verkauf von Lösungen und garantiert Ihnen **Kostentransparenz**. Meine grosse **Erfahrung** in **Steuerfragen** erspart Ihnen viel Aufwand und kann Ihre Steuern senken.

Schützenstrasse 130 8400 Winterthur
Tel. 052 203 16 38

Gegen Diarrhöe ist
ein Kraut gewachsen.



Gegen Fach-
chinesisch auch:



Die Bachtel Apotheke hat sich einer Verjüngungskur unterzogen. Mit bewährtem Fachwissen, kompetenter Beratung und freundlichem Engagement sind Sandra Köppel und ihr Team für Sie da.

Gutschein 10%

Auf Ihren nächsten Einkauf bei uns.

Gültig bis Juli 2010. Nicht mit anderen Vergünstigungen kumulierbar. Pro Person nur ein Gutschein.

Herzlich Willkommen in der neuen Bachtel Apotheke:
Wülfingerstrasse 84, 8400 Winterthur.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-12.15/13.45-18.30 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr.
Parkplätze direkt vor dem Haus.



Veltheim besucht Veltheim

Veltheim (Ohe)

Das 1000-Seelen-Dorf Veltheim (Ohe) liegt im Bundesland Niedersachsen, 80 Kilometer östlich von Hannover und 10 Kilometer von Braunschweig.

TEXT UND BILD: KURT STEIGER

Veltheim (Ohe) wird durch die Samtgemeinde Sickinge verwaltet, wählt aber seinen eigenen elfköpfigen Gemeinderat.

Das Schloss

Hinter der Kirche St. Remigius liegt das Renaissance-Schloss, umgeben von einem Wassergraben und einem nicht öffentlichen Park. Hier wachsen riesige, alte Ginkgo-Bäume, Trauerweiden, Pappeln. Die steinerne Zugangsbrücke führt in den Schlosshof. Jenseits des Wassergrabens schliesst ein Wirtschaftshof an mit Pferdestallungen.

Alexander von Veltheim ist Bürgermeister, Bauer und Schlossherr. Er bewirtschaftet das Rittergut mit 275 Hektaren Ackerland und 245 Hektaren

Wald. Seine Mutter bewohnt einen Burgflügel des Wasserschlosses.

Die Legende

Vom Burghügel weg führt ein historischer Weg, der Cuntercamp. Am Tage der Himmelfahrt anno 1531 liessen hier die Brüder Hans und Christoph von Honrodt ihr junges Leben. Sie liebten

dasselbe Mädchen und stritten sich erbittert um sie. Bis sie in ihrem eigenen Blute lagen. Noch heute erinnert eine Grabplatte in der Kirche an den Tod der beiden Junker.

Ausführlicher Text zu Veltheim (Ohe) siehe «Gallispitz» Nr. 135, Dezember 2007





Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapezierarbeiten



Schreinerei Müller AG
Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

Massgeschneidert

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Telefon 052 265 10 80 Fax 052 265 10 89
www.bm-schreinerei.ch, info@bm-schreinerei.ch

Metzgasse 7
8400 Winterthur
Fon 052 212 30 90
Fax 052 212 30 70

CRAZY-DRESS
www.crazy-dress.ch • info@crazy-dress.ch

Unser Angebot

Textil-Sofortdruck • Laserfotodruck • Transferdruck
Drucke auf Bestellung • Siebdruck • Tassendruck/Kerzen
• Stickereien • Schirme
• Mützen • Buttons

SWITCHER

make your fashion

Ihre Dorfmetzgerei

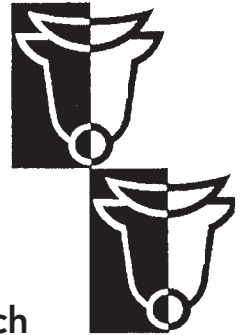
Metzgerei S. Lotti

Wursterei/Partyservice
Feldstrasse 3
8400 Winterthur

Tel: 052 212 65 19

Fax: 052 202 42 40

E-mail: s.lotti@bluewin.ch



BON CHF 10.-

17. Juli

Gültig bis 17. April 2010

Auf alle Serviceleistungen exkl. Verkaufsprodukte.
Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Aktionen und Rabatte.

HERREN mit Bon CHF 31.50
Haarschnitt inkl. Waschen/Brushen CHF 41.50

DAMEN mit Bon CHF 55.00
Trendhaarschnitt inkl. Waschen/Brushen
Kurzhaar CHF 65.00

DAMEN & HERREN mit Bon ab CHF 68.00
Auf alle Farbenveränderungen z.B Mésch
Kurzhaar CHF 78.00

Öffnungszeiten:

Montag-Dienstag	09:00 - 12:30	14:00 - 18:30
Mittwoch	Geschlossen	
Donerstag-Freitag	09:00 - 12:30	14:00 - 20:00
Samstag	09:00 - 16:00	

VELTHEIM
COIFFEUR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Coiffure VELTHEIM
Bachtelstrasse 21
8400 Winterthur
Tel. 052 730 01 44

www.coiffeur-veltheim.ch

Veltheimer Reben im Wandel

Nachwuchs am Gallispitz

(fi) Der Ausblick auf die Stadt, die umliegenden Hügel und die fernen Bergketten präsentiert sich im stetigen Wechsel von Tag und Nacht, Jahreszeiten und Wetter immer wieder aufs Neue. Die Aussicht vom Gallispitz ist jederzeit lohnend und es wert, inne zu halten und sie zu geniessen. Auch den Reben, die am Veltheimer Hausberg wachsen, scheint die besondere Lage zu behagen. Die Ernte 2009 hat, nach Aussage von Winzermeister Jürg Schönenberger, mit über 100 Grad die höchsten Oechsle-Werte im ganzen Kanton Zürich hervorgebracht.

Die Volg Weinkellereien haben mit der Stadt Winterthur sowie mit Georg Weber, dem neuen Privatbesitzer der Einzelparzelle, einen langjährigen Pachtvertrag für den Boden des Veltheimer Rebbergs. Das Pflanzenkapital ist im Besitz des Volg, der die Reben bewirtschaftet und pflegt. Seit dem letzten Wümmet hat sich einiges getan am Gallispitz. Ein Teil der in die Jahre gekommenen Anlage musste überholt werden. Die schiefe Terrasse wurde ausgeebnet und die Holzpfähle durch Metallstützstangen ersetzt, die einfacher zu warten sind. Obwohl die Rebstöcke mit zunehmendem Alter an Qualität gewinnen, mussten auch sie im Zuge der Sanierung weichen. Die 1500 neu gesetzten jungen Blauburgunder-Rebstöcke sind eineinhalbjährig aus dem Kühlhaus gekommen und bleiben während eines Jahres von einem Kunststoffrohr umhüllt. Diese Hülle bietet den jungen Trieben einerseits Schutz und Wärme, andererseits erleichtert sie auch die Umgebungsarbeiten. Im dritten Jahr rechnet Jürg Schönenberger mit einem ersten kleinen Ertrag.

Der Wunsch nach besonderen Angeboten ist laut geworden. Auf das nächste Jahr darf der Weinfreund deshalb eine exklusive Gallispitz-Linie erwarten. Wenngleich die Pinot noir- oder Blauburgunder-Trauben sehr vielseitig verwertbar sind und der Gallispitz nach wie vor gefragt ist, ist sich Jürg Schönenberger bewusst, dass der Geschmack der Weingeniesser im

Wandel begriffen ist. Zu Testzwecken hat er deshalb eine Handvoll Merlot-, Shiraz- und Rheinriesling-Stöcke gesetzt, um zu sehen, wie und ob sie sich am Gallispitz entwickeln: im etwas rauheren Klima als ihren ursprünglichen Anbaugebieten.

Die Zahlen 2009

Blauburgunder-Weinlese

Totalertrag	8903 kg
pro m ² im Durchschnitt	675 g
mittlerer Oechsle-Wert	102.8°



RADIO - TV - VIDEO - HIFI - ANTENNENBAU - REPARATURSERVICE

AEBERSOLD + BAUMANN AG

SCHAFFHAUSERSTRASSE 51 8400 WINTERTHUR TELEFON 052/212 35 35

Radio Stadtfilter

Veltheimer/innen vor dem Mikrofon

Radio Stadtfilter ist ein nicht kommerzielles Radio für die Stadt Winterthur und Umgebung. Es ist ein Mitmachradio, bei dem die Hörerinnen und Hörer aktiv am Programm mitwirken. Das heisst: nebst den Festangestellten und Praktikant/innen engagieren sich etwa 200 Leute ehrenamtlich. Im März letzten Jahres wurde der Sendebetrieb aufgenommen. Mit knapp 38 700 Hörerinnen und Hörern pro Tag war Radio Stadtfilter Ende 2009 das meisteingeschaltete nichtkommerzielle Radio der Schweiz. Der «Gallispitz» stellt neun Veltheimerinnen und Veltheimer vor, die freiwillig und aus Freude bei Radio Stadtfilter mitmachen.

INTERVIEWS: BARBARA LÜTOLF-SONN

Evelyn Amman

Redux Filmmagazin



Ich war in der Frauengruppe Frauenorganisator aktiv, die sich einmal jährlich für den Tag der Frau am 8. März stark machte. 2009 bekamen wir für diesen Anlass die Chance, eine Sendung

auf Radio Stadtfilter zu produzieren. Das hat mir so Spass gemacht, dass ich gleich danach einen Grundkurs für Radiomacher/innen besucht habe. Da ich gerne Filme schaue und Leute für das Filmmagazin Redux gesucht wurden, schloss ich mich dieser Gruppe an. Nun stelle ich einmal im Monat Aktuelles aus der Filmwelt vor.

Johannes Pietsch

Literatursendung Seitenwind

Radio Gwunder

Ich hatte als Kind und Jugendlicher immer ein Aufnahmegerät dabei, habe Stimmen eingefangen und selber Hörspiele inszeniert und aufgenommen. Über Freunde bin ich zu Radio Stadtfilter gestossen. Interesshalber habe ich



Stefan Scherrer: «Stadtfilter galt als verrückte Idee.»

mich der Literaturgruppe angeschlossen. Derzeit arbeite ich im Technorama als Erlebnishelfer, moderiere Shows und leite Workshops. Als ich angefragt wurde, auch noch bei der Kinderwissenssendung Radio Gwunder mitzumachen, konnte ich als Radiofan einfach nicht nein sagen. Es ist unglaublich spannend, aber auch sehr anspruchsvoll mit Kindern für Kinder eine Sendung zu machen.

Radio Gwunder läuft jeden Sonntagmorgen. Abwechselnd produzieren das Technorama, das Naturmuseum, die Winterthurer Bibliotheken und das Salzhüsli die Sendungen.

Daniela Gerber

Radio Gwunder

Ich gehöre zu einem der Teams von Radio Gwunder. Wir sind vier Leute und produzieren einmal pro Monat für die Winterthurer Bibliotheken eine Wissenssendung für Kinder mit dem Titel Radio Gwunder.

Für sie stellen wir zu einem kindergerechten



Thema einen bunten Mix aus Interviews mit Kindern und Experten, Geschichten und Hintergrundinformationen zusammen. Ganz besonders gerne mache ich Interviews mit Kindern oder erzähle eine gute Geschichte. Dieses oft umfangreiche Rohmaterial bearbeite und gestalte ich anschliessend am Computer bis zum sendungsreifen Beitrag. Die Mitarbeit bei Radio Stadtfilter gibt meiner kreativen Ader Raum. Gleichzeitig leiste ich gerne einen Beitrag an die Wissens- und Kulturbildung der Kinder.

Stefan Scherrer

Sportmagazin Freistil

Nach Jahren zurück in Winti suchte ich eine gescheite Radiofrequenz – fand aber keine. Von Stadtfilter hatte ich schon gehört. Diese Antenne aber schwieg, dafür sagte die Website: Wir brauchen Fachleute, zum Beispiel fürs Marketing. Als Radiofan und Werbetexter (texter.ch) wollte ich dabei sein. Schliesslich lief im Jahr 2006 auf Radio Top immer noch exakt das selbe Musikprogramm wie 1989, als ich der Region au revoir sagte.

Stadtfilter galt als verrückte Idee oder gar als entrückte Illusion. Selber habe ich immer an dieses ambitionierte Projekt geglaubt. Meine unbeding-

te Zuversicht war wohl mein wertvollster Beitrag daran. Als Leiter der Sportredaktion habe ich unter anderem das Sportmagazin «Freistil» konzipiert. Ein Format, das sich immer mehr zur Plattform für Talente entwickelt. Für sie verschiebe ich – als Coach und mittlerweile ehrenamtlich – im Hintergrund diskret die Regler. Wie auch immer sich Stadtfilter entwickeln wird: Hier lernen Menschen in kürzester Zeit enorm viel.

Felix Wäspi

Kommentiert zusammen mit seinem Freund Martin Striegel Spiele des FC Winterthur

Wir erwähnten einmal vor meinem Nachbarn, dass wir auch Lust hätten, ein Spiel des FCW zu kommentieren. Dieser schlug vor, uns bei Radio Stadtfilter anzumelden.



Erst dachten wir, er mache einen Witz, bis er uns einen Zettel mit der Telefonnummer des Sportredaktors in die Hand drückte mit der Bitte, uns zu melden. Ich bin FCW-Fan, seit ich die drei Buchstaben aussprechen kann. Ausgerechnet bei unserer ersten Übertragung gab es acht Tore. Vier davon wurden aberkannt, und es war schwierig, die Übersicht zu behalten. 90 Minuten zu reden und immer die korrekten Namen zu nennen, erfordert eine hohe Konzentration. Bis wir zum Beispiel die langen Namen afrikanischer Spieler ausgesprochen hatten, wurde der Ball schon mehrmals weitergegeben. Deswegen erfinden wir nun manchmal Abkürzungen, um für die Zuhörerinnen und Zuhörer immer am Ball zu bleiben. Es macht grossen Spass und ich geniesse es, gratis den besten Platz zu haben.

Barbara Lütolf-Sonn

*Literaturmagazin Seitenwind
Gastinterview Klassiker*

Für mich gehören Bücher zur Kategorie Lebensmittel, zu geniessen nicht nur als Lesefutter, sondern auch als Ohrenschaus. Ich vertrete die Winterthurer Bibliotheken und gehöre einer der drei Büchergruppen des Literaturmagazins Seitenwind an, die abwechselnd Neuerscheinungen bekannt



machen. Einmal im Monat wird zudem ein Klassiker der Literatur vorgestellt. Dazu gehört im Anschluss ein Interview mit einem Gast, der über seine spezielle Beziehung zu einem ihm beliebigen Buch erzählt. Ab und zu übernehme ich die Gastgeberinnenrolle. Das Mitmachen bei Radio Stadtfilter ist für mich eine Horizonterweiterung. Nicht nur im Umgang mit einem neuen Medium, sondern auch in der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Menschen.

Kemal Dogan

*Radio Yol
Weltempfänger*

Bei der Sendung Weltempfänger spricht Radio Stadtfilter Winterthurer Lokalsprachen. Ein Musikkollege aus dem Anatolisch Alevitischen Kulturzentrum Winterthur bekam eine Anfrage von Radio Stadtfilter und fragte mich, ob ich Lust hätte, mitzumachen. Meistens sprechen wir türkisch, je nach Gast jedoch deutsch und türkisch. Thema ist immer das Alevitentum in Kultur, Politik oder Wissenschaft. Wir spielen zudem viel Musik, manchmal sogar live im Studio. Auch über die Grenzen von Winterthur hinaus bekommen wir von unseren Landsleuten positive Rückmeldungen. Sie freuen sich, dass sie als Bevölkerungsgruppe wahrgenommen werden und via Radio Stadtfilter ein Sprachrohr bekommen haben. Werbung machen wir über Facebook und bei unseren Konzerten. Ich singe und spiele Keyboard.



Karin Inderbitzin

Literatursendung Seitenwind

Ich habe mir nie überlegt, ob ich einmal Radio machen will. Ich lese ger-

ne, das Reden fällt mir leicht und da ich das Gefühl hatte, noch über genügend freie Zeit zu verfügen, habe ich zugesagt, als ich angefragt wurde. Eh voilà ... und es macht Spass!



Beat Gruber

Literaturmagazin Seitenwind

Anfang 2008 musste der Grosse Gemeinderat der Stadt Winterthur eine dringliche Interpellation beantworten, die neben Radio Top eine zusätzliche Sendefrequenz für Radio Stadtfilter beim Bund forderte. Ich war damals noch Gemeinderat der SP und in der Kommission Bildung, Sport und Kultur aktiv. Mich faszinierte die Idee und das Engagement der jungen Leute, die aus Eigeninitiative ein Stadtradio auf die Beine stellen wollten.

Für mich war es von der Faszination zur Tat ein kleiner Schritt und ich bewarb mich als Vielleser bei der Literatursendung Seitenwind.

Meine erste Sendung war gleich eine Livesendung. Das war ein Sprung ins kalte Wasser! Ich hatte mein Buch zuerst auf fünf Seiten zusammengefasst. Dafür erntete ich nur Gelächter, denn ich hatte nur acht Minuten Zeit, das Buch und den Autor vorzustellen. Mir gefällt, dass das junge Team um mich herum so herrlich unkonventionell, unkompliziert und flexibel ist. Das macht die Sendung so lustvoll und Radio Stadtfilter für mich so lebendig.

Weitere Infos: www.stadtfilter.ch.

Frequenzen 96.3 MHz, Kabel 107.35 FM



Bibliothek

Fussball folgt auf Lyrik

Mitten im Treppenhaus sind im Mai an Ästen und Zweigen Gedichte erblüht; einige Texte wurden dem Publikum vorgelesen. Der Baum ist verschwunden, König Fussball regiert ab dem 11. Juni die Welt. Die Bibliothek Veltheim ist mit dabei.

350 Gedichte haben am Lyrikbaum geblüht, symbolisch für «350 Jahre Winterthurer Bibliotheken». Viele Besucherinnen und Besucher haben sich eine oder mehrere der bedruckten Papierrollen aus dem Baum gepflückt und mit nach Hause getragen. Es waren Texte aus den vergangenen 350 Jahren: Gedichte vom Barock über die Romantik bis zur Gegenwart. Ausserdem haben während des ganzen Monats Mai Schauspielerinnen und Schauspieler aus diesem Repertoire rezitiert. Aufgetreten sind Manfred Heinrich, Harry Joelson, Mona Kim, Eva Lenherr, Graham Smart, Eva Stucki, Irène Trochslar.

350 Jahre

Anfang Mai 1660 diskutierten einige Gelehrte und Ratsherren auf einem Spaziergang die Gründung einer Winterthurer Bürgerbibliothek. Noch im selben Jahr schritten sie zur Tat und eröffneten am 11. November 1660 die erste städtische Bibliothek. In den folgenden Jahrhunderten hat sich viel getan: Die Büchersammlung wechselte mehrfach ihren Standort, die Sammlungsschwerpunkte änderten, Phasen der Öffnung für ein breites Publikum lösten Zeiten stiller Gelehrsamkeit ab, neben der Stadtbibliothek entstanden Volksbibliotheken. Heute heissen sie Quartierbibliotheken. Doch immer blieben die Bibliotheken der Kultur und Bildung der Bevölkerung verpflichtet.

350 Jahre sind seither vergangen – das ist ein Grund zum Feiern. Bis Ende Jahr stehen viele Jubiläums-Veranstaltungen der Winterthurer Bibliotheken auf dem Programm. Schauen und hören Sie sich bei uns um. Die aktuellen Flyer finden Sie an unserem Anschlagbrett.



Eva Lenherr spielt und liest Else Lasker-Schüler.

Lyrenmann
SANITÄR · SPENGLER · LÜFTUNG

Weststrasse 4
8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08
www.lyrenmann.ch

Boiler-Entkalkungen
Komfortlüftungen
Solaranlagen
Reparaturen

Unter dem Titel «Präsent» ist auch ein Jubiläumsbuch erschienen. Die Winterthurer Bibliotheken stellen darin nicht nur die jetzigen Angebote vor, sie blicken auch in die jüngere und ältere Vergangenheit zurück. Und sie beschäftigen sich mit der Zukunft und verschiedenen Aspekten des bibliothekarischen Daseins. Das Buch liegt auch in der Bibliothek Veltheim zum Verkauf bereit.

Veltheim ganz nah

Am 19. Mai besammelte sich eine grosse Schar von 40 Personen vor der Bibliothek. Nach den Glocken-Gedichten, die Eva Stucki von der kleinen Sonnenterrasse herunter verkündete, spazierte Gross und Klein zur Dorfkirche, wo nochmals zwei Gedichte zu hören waren. Miriam Baumann stieg mit der ersten Gruppe im Kirchturm hoch zu den Glocken, deren Viertelstundengeläute aus sicherer einstöckiger Distanz - ohne Gehörschutz - gerade noch anzuhören war. Derweil horchten die Wartenden im Kirchenschiff den kompetenten historischen Ausführungen zum Kirchenbau; Gisela Nagy erklärte auch die Bedeutung der vielen Figuren der Wandmalereien.

Fussball und Karten

Vom 11. Juni bis zum 11. Juli findet in Südafrika die Fussball-WM statt. Die Bibliothek Veltheim spielt mit und überträgt die Nachmittagsspiele live auf SF zwei. Das Wochenprogramm wird in der Bibliothek angeschlagen. Wer sich einen Match im Leibchen einer Nationalmannschaft anschaut, erhält ein Überraschungsgeschenk. Diese Veranstaltung wird unterstützt aus dem Kulturfonds des Ortsvereins Veltheim. Ausserdem gibt es wieder eine Panini-Bildli-Tauschbörse: während der Öffnungszeiten jeweils zwischen 17 und 18 Uhr.

Neu im Angebot: Die Bibliothek verleiht Wander- und Velokarten für alle Regionen der Schweiz.

Kurt Steiger



Panini-Bildli: Tauschbörse während der Fussball-WM von 17 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten

Dienstag	15 bis 20 Uhr
Mittwoch	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	15 bis 18 Uhr
Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr



**Arno's kleine
Velo-Werkstatt**
Arno Maier
Schaffhauserstrasse 71,
8400 Winterthur
Tel/Fax 052 212 11 55

Der Reparatur- und Service-Mann

- ▶ kleiner Service Fr. 45.-
- ▶ Totalreinigung inkl. Service Fr. 80.-
- ▶ Sofortreparatur

Arno's kleine Velowerkstatt
und immer ein gelbes Ersatzvelo

Das Leben kann Sie
überallhin verschlagen



MUSIK



BeoSound 1

ist grossartiger Sound gemacht
um Ihnen zu folgen -
Zur Arbeit oder wohin es immer
Sie zieht.



BEWEGT

CD und Radio in 6 Farben.
Bereit Sie zu begleiten.



BANG & OLUFSEN



expert  **Gabriel**

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur
Tel. 052/269 00 00

Showroom/Service Center:
Buchackerstr. 123, 8400 Winterthur
www.expert-gabriel.ch

Abschied von Dolly Weigold

Fast ein Vierteljahrhundert

Auf Ende dieses Schuljahres tritt Dora Weigold, seit 24 Jahren Mitglied der Schulpflege, zurück. 1986 wurde sie in die Schulpflege gewählt und ab 1990 führte sie die Schulpflege als Präsidentin.

Kein Behördenmitglied, weder im Stadtkreis Veltheim noch in der gesamten Schulbehörde der Stadt Winterthur, kann auf eine so lange Amtsperiode zurückblicken.

In Dora Weigolds Amtszeit fallen zahlreiche Änderungen, die Dora Weigold massgeblich mitgeprägt hat: Einführung der geleiteten Schulen, Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes, Auflösung der Bezirksschulpflegen, Neu- und Umbau Sekundarschulhaus, Umbau Schulhaus Schachen, Neubau Schulhaus Wiesenstrasse, Einführung der Zentralschulpflege und vieles mehr.

Kante praktisch alle Namen

Eine ganze Schüलगeneration hat Dora Weigold als umsichtige und engagierte Präsidentin begleitet. In unzähligen Gesprächen mit Behörden, Eltern, Schulpflegern und Ämtern hat sie stets ihr Verhandlungsgeschick und ihre Souveränität unter Beweis gestellt. Niemand hat mehr Wissen zu allen Themen der Volksschule als Dora Weigold. Sei es der Kindergarten, die Personalführung, Bauvorschriften für Schulbauten, die Sonderpädagogik oder das Schulgesetz: zu allem kann sie kompetent Auskunft geben.

Bis zur Einführung von Schulleitungen hat Dora Weigold praktisch alle Namen der rund 930 Schülerinnen und Schüler und deren Eltern gekannt. Wie oft haben wir uns gefragt, wie die Frau das bloss schafft. Regelmässig wirkte sie bei der Mitarbeiterbeurteilung mit und war mindestens alle zwei Wochen Gast in der Zehnminutepause in den Schulhäusern und blieb so am Puls der Schule und der Lehrerschaft. Stets hatte sie ein offenes Ohr für deren Anliegen und Sorgen.

Alle Macht den Schulleitungen

Nachdem die Schulleitungen ihre Arbeit aufgenommen hatten, hielt sie sich diskret im Hintergrund. Sie sagte, die Führung der Schule sei nun Aufgabe der Schulleitungen. Nicht jedem Präsidenten der Schulpflege im Kanton Zürich gelingt diese Abgabe der Entscheidungsgewalt so reibungslos wie Dora Weigold. Ihr erklärtes Ziel: «Ich

will mich abschaffen, damit die Schulleitungen stark werden.»

Aber nicht nur hier stach die Präsidentin heraus. Ihre Verhandlungsführung und die stets tadellos geleiteten Sitzungen sind zu Massstäben geworden. Ihre Verlässlichkeit und ihre Kompetenz werden nur noch vom Bemühen um die besten Lösungen übertroffen. Das Wohl des Kindes stand ihr immer im Vordergrund. Mit Ausdauer und der nötigen Hartnäckigkeit hat sie durchgesetzt, was dem Kind und der Schule diente. Dora Weigold wird eine grosse Lücke hinterlassen. Mit ihr geht das Knowhow eines Vierteljahrhunderts.

Gespür für Menschen

Zum Schluss sei dem Schreiber noch ein ganz persönliches Statement erlaubt. Es waren über allem gesehen nicht die Führungsqualitäten oder die Durchsetzungskraft, die Dora Weigold zu einem aussergewöhnlichen Menschen machten, sondern ihr beispielloses Gespür für Menschen und deren Bedürfnisse; seien das Eltern, Schülerinnen und Schüler oder Lehrpersonen. Nicht, was schulisch alles erreicht wurde, sondern was an Spuren der Empathie und der Zuwendung zurückbleibt, macht das aus, was wir an ihr am meisten vermissen werden.

André Walder
Schulleiter

Sekundarschule Veltheim

Aus der Kreisschulpflege

Grosses Sesselrücken

Acht Lehrkräfte verlassen Veltheim oder gehen in Ruhestand, ebenso die Schulleiterin der Schuleinheit Schachen und der Hauswart des Schulhauses Wülflingerstrasse. Trotz Lehrermangels konnten alle freien Stellen besetzt werden.

Das laufende Schuljahr neigt sich dem Ende zu – die Planung des kommenden Schuljahres ist schon beinahe abgeschlossen. Wiederum haben sich einige Lehrpersonen entschieden, den Schuldienst zu verlassen, eine Weiterbildung an die Hand zu nehmen oder ihre Unterrichtstätigkeit in einer andern Gemeinde auszuüben. Es sind dies Irène Keller, Katja Lauener, Margrit Helm, Susanna Jäggi, Christian Müller, Sabina Poulsen und Susanne Schläpfer. Der Lehrermangel ist Tatsache geworden; trotzdem ist es uns gelungen, die vakanten Stellen zu besetzen; in der Schuleinheit Gallispitz werden neu Ruth Sattler (4. Klasse) und Denise Fürst (1. Klasse) unterrichten, die einzige 4. Klasse in der Schuleinheit Schachen wird am 23. August neu von Franziska Eberle empfangen. Hier wird auch die neue Logopädin, Barbara Klingler, tätig sein.

Veltheim den Rücken kehren wird auch Regine Schuler, die Schulleiterin der Schuleinheit Schachen. Sie war massgeblich verantwortlich für die Einführung der Geleiteten Schule; zusammen mit ihrem Team hat sie das Schulprogramm, das Betriebsreglement und die jeweiligen Jahresprogramme entwickelt und eingeführt, auch bei der Einführung der Elternmitwirkung und der Schülerpartizipation war sie sehr engagiert beteiligt. Die neue Schulleiterin heisst Jeannine Meier, sie ist bereits jetzt ab und zu in der Schulanlage anzutreffen und wirkt auch an den Weiterbildungsstagen sowie an der ganzen Weiterbildungswoche vor den Sommerferien mit. So soll gewährleistet sein, dass die Übergabe der Schulleitung reibungslos verläuft.

Ebenfalls verlassen wird unseren Schulkreis Helge Peters; er tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Stelle übernimmt Rahel Haag, unsere Sekundar-B-Lehrerin. Während vieler Jahre hat Helge Peters mit immenser Geduld und viel Einfühlungsvermögen die Schülerinnen und Schüler der «Besonderen Klasse» Sekundarschule unterrichtet. Es gelang ihm, die nicht immer pflegeleichten und zum Teil verhaltensauffälligen Jugendlichen zu motivieren, den Unterricht regelmässig zu besuchen und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch am Unterricht zu beteiligen. Viele schafften den Weg zurück in die Regelklassen, konnten ihre obligatorische Schulzeit erfolgreich abschliessen und fanden auch eine Lehr- oder Anlehrstelle.

Die Schulpflege dankt allen scheidenden Lehrpersonen wie auch der Schulleiterin ganz herzlich für den grossen Einsatz für Veltheim und wünscht allen viel Erfolg am neuen Arbeitsort, Studienort oder im Ruhestand.

Neuer Hauswart

Alois Lager, der langjährige Hauswart des Schulhauses Wülflingerstrasse, wird ebenfalls in Pension gehen. Bereits vor einem Jahr hat er seine Wohnung oberhalb der Turnhalle geräumt und einem neuen Hortlokal Platz gemacht. Auf die Stellenausschreibung sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen und die Auswahlkommission hat sich für die Familie Vozella entschieden. Wir heissen sie herzlich in Veltheim willkommen und hoffen, dass sie uns ebenso lange treu bleiben wird wie Alois Lager.

Abschied und Dank

Das Ende dieses Schuljahrs bedeutet auch das Ende der Amtsperiode 2006 bis 2010. Durch die Verkleinerung der Kreisschulpflege von dreizehn auf acht Mitglieder infolge der Einsetzung von Schulleitungen werden auch sieben Mitglieder der Schulpflege zurücktre-

ten. Es sind dies Hans Brunner, Anna Dubach, Nik Kunz, Christoph Magnusson, Gabriela Milicevic, Helen Siegrist und Novica Vanucca. Alle Mitglieder haben sich sehr für die Schule Veltheim eingesetzt und es gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Nach zwanzig Jahren Präsidium der Schulpflege Veltheim möchte auch ich mein Amt in andere Hände übergeben. Während dieser langen Zeit durfte ich viel Schönes, aber auch Trauriges erleben. Besonders freut mich, dass bis auf das Schulhaus Wülflingerstrasse alle Schulhäuser neu gebaut oder zumindest renoviert worden sind. Bei der Einführung des neuen Volksschulgesetzes war Veltheim mit an vorderster Stelle, sei es bei der Einführung von Schulleitungen, der Integrierten Förderung, schulfreier Samstag, Blockzeiten oder freiwilliger Tagesschule. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass Veltheim die Talentförderung Winterthur beherbergt, und es ist zu hoffen, dass unser Schulkreis der dritte Standort für eine Kunst- und Sportklasse im Kanton Zürich wird.

All diese Neuerungen konnten nur deshalb realisiert werden, weil Veltheim auf ein ausgezeichnetes Team voll motivierter Lehrpersonen auf allen Stufen zählen konnte. Auch ihnen möchte ich für die erbrachten Leistungen herzlich danken.

Nach rund 80 Artikeln verabschiede ich mich hiermit von allen an der Schule interessierten Leserinnen und Leser und wünsche der Schule Veltheim weiterhin gutes Gedeihen.

Dora Weigold
Präsidentin

Kreisschulpflege Veltheim

Hausverkäufe

K

Edi Kübler
Immobilienberatung
8400 Winterthur
Tel. 052 212 18 81
Natel 078 749 82 82

- kostengünstig
 - fachmännisch
 - zuverlässig
 - persönlich
- Grundstückgewinn-Steuer-Erklärungen
 - Vertretung vor Steuerbehörden
 - Verkaufsmandate Häuser + Wohnungen
- EDI KÜBLER, langjähriger Fachmann**
Buchackerstrasse 65, 8400 Winterthur



Veltheimer Veranstaltungskalender

Musik/Theater/Kunst

So	20. Juni	20.30	Dorfplatz/ SH Wiesenstrasse <i>Theater Kanton Zürich</i>
			«Viel Lärm um nichts»
Mi	23. Juni	14.30–15.30	Altersheim Rosental Schlagernachmittag mit Claudio de Bartolo
Sa	17. Juli	ab 14.00	Altersheim Rosental/Rest. Unterhaltung mit den Gutschick-Örgeler
Sa	21. August	20.30	Dorfplatz <i>IG KuBa</i>
			Open-air-Kino
So	22. August		Kirchgemeindehaus <i>Musikschule Prova</i>
			Abschlusskonzert Musiklager
Fr	3. September	19.00	Quartierzentrum <i>Bibliothek</i>
			Familienfilm: Heidi (1952)
Sa	4. September	19.30	Dorfkirche <i>jazzchorveltheim</i>
			Konzert

Kirchliche Anlässe

So	20. Juni	10.00	Kirche Rosenberg <i>ref. Kirchgemeinde</i>
			Konfirmation: Klasse Pfr. A. Steiner
So	4. Juli	10.30	Güetli (bei Regen Kirche Rosenberg) <i>ref. Kirchgemeinde</i>
			Familien-Waldgottesdienst
So	4. Juli	10.30	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
			Festgottesdienst zum Ulrichfest
So	15. August	9.30	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
			Gottesdienst mit Kräutersegnung
So	29. August	9.30	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
			Familiengottesdienst
So	12. September	10.30	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
			Oasenfest – Familiengottesdienst
So	12. September	11.00	Dorfkirche <i>ref. Kirchgemeinde</i>
			Rise up-Gottesdienst

Soziales für Jung und Alt

Sa	19. Juni		<i>QV Wolfensberg</i>
			Offenes Brisifest
Di	29. Juni	9–11	Pfarrheim St. Ulrich

Di	31. August		<i>Vältemer Frauentreff</i>
			Vältemer Frauentreff
Di	29. Juni	12.00	Kirchgemeindehaus
Di	13. Juli		
Di	24. August		
Di	7. September		<i>Mittagstisch</i>
			Mittagstisch
So	4. Juli	19.00	Ententeich AH Rosental <i>ref. Kirchgemeinde</i>
			Spaziergang in der Stille
Mi	7. Juli	12.00	Kirchgemeindehaus
Mi	1. September		<i>Elternverein</i>
			Familienmittagstisch
Sa	28. August	10–16	Zentrum Rosenberg
			Baustellenführung
Sa	4. September		Altersheim Rosental
			Rosentalfest: Motto „Rosenserenade“
			Mittagessen ab 12.30, Musik ab 13.00 Auftritt Frauenchor Seen, 15.00
So	12. September	11.30	<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
			Oasenfest mit Sponsorenlauf
Sa	18. September	9–15	Dorfplatz <i>IG KuBa</i>
			Flohmarkt
			(Verschiebungsdatum: 25. September)

Für Kinder und Jugendliche

Fr	25. Juni		Jugendraum
Fr	27. August		Feldstrasse 6
	5./6. Klässler	17–20	
	Oberstufe	19.30–22	
			Offener Jugendtreff High Five
Mo	5. Juli	16.05–16.30	
Mo	2. August		
Mo	6. September		<i>Bibliothek</i>
			Geschichtenkiste: Föifabvieri (ab 4 J.)
Mo–Fr	12.–16. Juli	14–16.30	Altes Schützenhaus beim Schützenweiher
			Spielbus (ab 5 J.)
Sa	4. September		<i>Jugendgruppe Stieglitz</i>
			Vogelberingung am Ägelsee
			(Info/Anmeldung: ☎ 052 212 41 79)



Eine Bitte an alle

Liebe Quartierbewohner/innen

Bitte lassen Sie Ihre Raketen und Knallkörper erst am 1. August ab –

nicht schon vorher und auch nicht danach. Es ist für viele Menschen – auch für Kinder und Tiere – eine grosse Belastung und Angst, wenn es immer wieder plötzlich knallt.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!

er vom 19. Juni bis 18. September

Für Eltern – mit Kind

montags	9-10.30	Kirche Rosenberg UG
mittwochs	9.30-11	ref. Kirchgemeindehaus
Chrabbeltreff		
dienstags	16.45-17.45	Turnhalle Schachen
ELKI-Turnen		
donnerstags	17.15-18	Turnhalle Feld
ELKI-Turnen		
Mi	23. Juni	Dorfkirche
Fiire mit de Chliine		
So	27. Juni	Tellstrasse 11a/Krypta
So	5. September	Pfarrei St. Peter+Paul
Eltern-Kind-Feier		

Sport und Spiel

freitags	ab 19 Uhr	Dorfplatz
Boule		
11. Juni bis 11. Juli		
Fussball-WM live:		
Panini-Bilder-Tauschbörse 17-18		
Fr	17. September	18.30
Boule-Plauschturnier		
		IG KuBa

Schwimmbad Wolfensberg

75 Jahre Wolfi: 7.-9. Juli 2012

Juni/Juli		Leinwand auf Terrasse
Fussball-WM		
Juni/Juli/August		
Di/Do/Fr	6-7	
Frühschwimmen		
dienstags	10-20	
Hüpfkissen Blasio*		
mittwochs	15.15-15.45	
Gschichte-Egge		
donnerstags	10-10.30	
Wasserfitness		
		Schwimmschule Winterthur

Sommerferien erste/zweite/fünfte Woche

Schwimmkurse

(Anmeldung: & 052 343 39 40)

Schwimmschule Winterthur

Sommerferien freitags ab 19.00

Terrasse

Wolfi-Bar

Do 24. Juni* 14.30-17.30 Wolfi-Lagune

Di 17. August*

Spielbus

Sa 3. Juli* ab 21.00

Hip-Hop-Show/Workshop

Tanzschule La Panaderia

Sa 3. Juli* bis 24.00

Sa 31. Juli* bis 24.00

Sa 28. August* bis 24.00

Vollmondschwimmen

Sa 10. Juli* ganzer Tag

Body-Soccer-Turnier für Junioren

(Anmeldung; Verschiebungsdatum: 28. August)

So 11. Juli* ganzer Tag

Body-Soccer-Turnier für Erwachsene

(Anmeldung; Verschiebungsdatum: 29. August)

So 22. August 13.30

Wolfi-Fisch (Anmeldung)

Sa 28. August ab 20.00

Kajak-Schnupperpaddeln

seekajak.ch

*nur bei trockener, warmer Witterung

Praxis für Zahnprothetik

Achtung neue Adresse!

M. Marchetti

dipl. Zahnprothetiker
Wülflingerstrasse 59
8400 Winterthur

052 222 34 20

Total-, Teil- und
Implantat-getragene
Prothesen

Anpassungen

Reparaturen

Beratungen



restaurant oh'bois

im Alterszentrum Rosental

Verbinden Sie Ihren Spaziergang mit
einem Besuch bei uns...

Rosentalstrasse 65
8400 Winterthur
052 267 37 14

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 - 16.30
Sa/So 11.00 - 16.30



GILG
Schreinerei
Winterthur
gilg-schreinerei.ch

052 222 39 50

wir schreinern alles...
und planen auch Küchen...



**Vereinigung zur Begleitung
von Kranken und Sterbenden Winterthur Andelfingen**

Nicht allein sein...

Seit 1997 stehen unsere freiwilligen Betreuerinnen und Betreuer der Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden im Dienste unserer kranken Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während des Tages oder der Nacht an. Wenn Sie uns brauchen, rufen Sie an über die Nummer der Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

Wir sorgen dafür, dass Sie Hilfe bekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder auch mit aktiver Mitarbeit in der Betreuung.

E-Mail: info@begleitung-kranker.ch
www.begleitung-kranker.ch

Optik Franzen GmbH

www.optik.franzen.ch

Kommen Sie zu uns, dem Spezialisten!
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Wülfingerstrasse 86
optik@franzen.ch
052 222 94 38

**Gesundheitspraxis am Gleis
Praxis für ganzheitliche Massage**

Sind Sie gestresst, verspannt? Haben Sie Entspannung nötig?
Sind Sie im Einklang mit Körper, Geist und Seele?

- Klassische Massage
- Nacken- und Rückenmassage
- Schröpfkopfmassage
- Ganzheitliche energetische Massage
- Sanfte Wirbelsäulen-Therapie
- Sportmassage

Stefan Müller, ärztlich dipl. Masseur
Krankenkassen-Zusatz anerkannt
Lindstrasse 35, 8400 Winterthur
052 232 02 40 / 076 332 02 40
Termin nach Vereinbarung (100.-/Std)

**Auch Ihr Druckauftrag ist
bei uns in besten Händen!**

Sailer Druck

Technikumstrasse 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
mail@sailerdruck.ch

www.sailerdruck.ch



Bluemehus Spaltenstein
Blumenaustrasse 17
8400 Winterthur Tel. 052 / 222 31 35

Blumen Spaltenstein

am Rosenberg Schaffhauserstrasse 64
8400 Winterthur Tel. 052 / 203 02 12



Wir beraten Sie gerne von A-Z
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65
8400 Winterthur
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 – 212 09 04





Theaterchishte Välte

Die Wette erfolgreich gewonnen

(CS) Bei der Premiere des Stückes In 80 Tagen um die Welt vom Samstag, 8. Mai, eroberten die rund 50 Kinder mit viel Einsatz das Herz des Publikums. Die ideenreiche und witzige Präsentation der verrückten Wette eines englischen Gentleman, in nur 80 Tagen um die Welt zu reisen, sowie die originellen Kostüme begeisterten das Publikum. Es dankte der grossen Arbeit und allen guten Geistern vor und hinter der Bühne mit einem langen Applaus.

Der ursprüngliche Roman von Jules Verne wurde von Christina Stauber und Evelyne Harder in ein Dialekt-Theaterstück umgeschrieben. Dies bildete die Grundlage für die von Stephan Lauffer in eindrücklicher Weise umgesetzte Inszenierung.

Mit Gästen aus Zell

Die vielen Kinder unterschiedlichen Alters standen einerseits auf der Bühne

und sangen andererseits im grossen Chor mit, der von einer fünfköpfigen Band begleitet wurde. Zudem konnten sie auf die Verstärkung von sieben Kindern des Zeller Kinderchors zählen.

Wir danken allen, die uns mit Geld- oder Sachspenden (Gebäck für den Pausenverkauf) oder mit ihrer aktiven Mitarbeit unterstützt haben. Ohne diese Mitarbeit auf allen Ebenen könnte ein so tolles Projekt nicht gelingen. Auch Sie haben die verschiedensten Möglichkeiten, dieses gute Projekt zu unterstützen, sei es als Aktiv- oder Passivmitglied des Vereins oder als tatkräftiges Mitglied des Vorstandes.

Kontakt: Stephan Lauffer, ☎ 052 222 77 12, www.theaterchishte.ch



Theater des Kantons Zürich

Viel Lärm um nichts

(gall) Auch dieses Jahr macht das Theater des Kantons Zürich wieder Halt in Veltheim. Am Sonntag, 20. Juni wird «Viel Lärm um nichts» nach William Shakespeare aufgeführt.

Don Pedro ist nach siegreicher Schlacht mit seinem Gefolge auf dem Gut seines Freundes Leonato zu Gast, um sich zu erholen. Doch der Kriegslärm wird von anderem Lärm abgelöst: Wortgefechte, Liebesschwüre, Geplänkel, Intrigen und Streit wechseln mit Tanzmusik, Liebesständchen und Hochzeitsglocken. Eine turbulente Komödie über den Kampf der Geschlechter und Strategien der Liebe, über die Macht des Wortes und den Sieg der Wahrheit.

Veranstalterin ist die IG Kultur + Bachtelstrasse. Spielbeginn ist um 20.30 Uhr auf dem Dorfplatz Veltheim, bei schlechter Witterung in der Turnhalle Wiesenstrasse.

Weitere Infos: www.igkuba.ch

elektro-bürgin.ch

Elektro Bürgin AG
Wartstrasse 80
8400 Winterthur

... damit Ihr Strom sicher fliesst:

052 223 11 33

Montagshit

Jeden Montag
Nachtessen für Fr. 9.90



Irène Bodenmann-Meli Restaurant Sternen

Löwenstrasse 4
8400 Winterthur
052 212 34 65
www.sternen-winterthur.ch

Unterschriftensammlung

Autofreies Kramerwegli

Der Kramerweg ist für viele Spaziergänger, Familien, Kindergärten und Schulklassen die direkte Verbindung von der Weinbergstrasse (Höhe Ententeich) in den nahe gelegenen Wald am Wolfensberg. Aus Sicht der Nachbarschaft am Wyberg hat die Benützung des Weges durch Fahrzeuge auf dem schmalen Spazierweg stark zugenommen. Gartenbesitzer parkieren ihre Autos mitten im Hang, Handwerker manövrieren ihre Lieferwagen zum Teil rückwärts den Berg hinunter, weil sie nicht mehr wenden können. Mehrfach sind sogar Gartenzäune beschädigt worden. Die Sicherheit, insbesondere der Kinder, ist nicht mehr gewährleistet.

Die Nachbarschaft am Wyberg möchte den Kramerweg autofrei, so wie er es über Jahrzehnte war. Um diesem Begehren gegenüber den Behörden mehr Nachdruck zu verleihen, sammelt sie Unterschriften. Ziel ist es, unbefugte Fahrzeuge vom Kramerwegli fernzuhalten und es wieder den Fussgängern zurückzugeben.

Nachbarschaft am Wyberg

Zentrum Rosenberg

Baustellenführung

Langsam lässt sich erkennen, wie das neue Einkaufs- und Wohnzentrum Rosenberg einmal aussehen wird. Auch innen gestalten sich die Formen immer konkreter. Diese spannende Phase in der Entstehung des Gebäudes macht die Migros Ostschweiz für alle Interessierten im Rahmen einer Baustellenführung am 28. August erlebbar.

Fast mystisch wirkt es, wenn das Tageslicht durch die langen Eisenstangen hindurch in den hohen Raum scheint. Schon ist erkennbar, wie die räumliche Aufteilung und die Anordnung der Geschäfte sein werden, Treppen und Gänge – alles ist da. Und doch ist es noch ein weiter Weg bis zum neuen Zentrum, das im Frühling 2011 Eröffnung feiern wird.

Die Migros Ostschweiz bietet den Kunden, Anwohnern und allen Inter-

essierten am Samstag, 28. August, die einmalige Möglichkeit, das Zentrum Rosenberg in diesem speziellen Zustand zu besichtigen. Vieles ist schon fertig, aber die Wände noch nicht bemalt, die Geschäfte noch nicht eingerichtet und die Lifte noch nicht installiert. Zwischen 10 und 16 Uhr finden die Führungen statt. Es gibt zudem einen Informationsstand mit spannenden Fotos und packenden Informationen, wo auch individuell Fragen zum Projekt beantwortet werden.

Die Migros Ostschweiz wird allen Anwohnern eine Einladung schicken und Mitte August im Provisorium Migros Rosenberg darüber informieren.

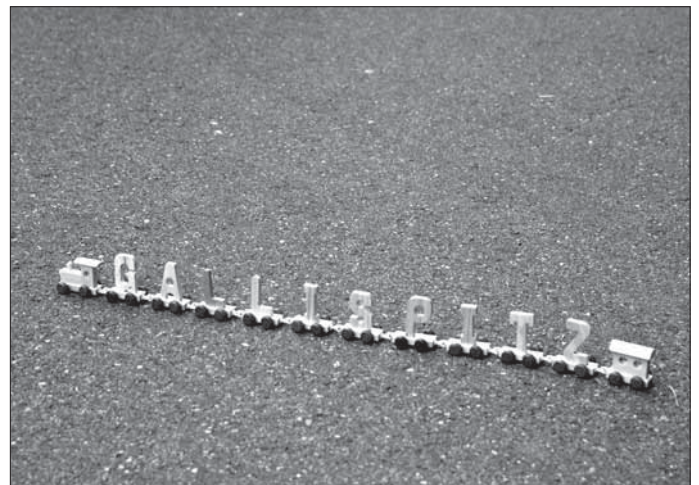
*Judith Bösch
Migros Ostschweiz*



kleinanzeigen

kleinanzeigen
im «Gallispitz» kommen
gross raus

Suchen, tauschen, verkaufen, verschenken, vermieten... Senden Sie Ihren Text (bis 200 Anschläge) an Hans Brunner (inserate@gallispitz.ch, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach); wir drucken ihn in der nächsten Ausgabe ab. Die Rubriken «Zu verschenken» und «Tausch» sind gratis, die übrigen kosten 10 Franken (Marken/Note).



Betriebskommission Quartier- und Kulturzentrum Veltheim

Wir suchen Verstärkung

Hauswart/in für den Unterhalt und Vermietung

Anstellung im Stundenlohn
Aufwand +/- 5 Std./Woche
Mitglied in Betriebskommission

Voraussetzungen

- Gute Deutschkenntnisse
- Kontaktfreudigkeit
- Aktive Mitarbeit in der Betriebskommission
- Flexibilität - unregelmässige Arbeitszeiten
- Wohnhaft in Veltheim
- Handwerkliches Geschick - kleine Unterhaltsarbeiten, Reinigung
- Gutes Verständnis für Administrativarbeiten - Abschluss von Mietverträgen
- PC-Kenntnisse

Präsident/in der Betriebskommission

Zur Aufgabe des Präsidenten gehört die Leitung der Betriebskommission, die für den geregelten Ablauf im Quartierzentrum verantwortlich ist.

Die Zusammenarbeit im Vorstand erfordert gute Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit.

Er ist ebenfalls Schnittstelle zur Quartierentwicklung Winterthur und garantiert eine reibungslose Zusammenarbeit. Der Präsident der Betriebskommission ist gleichzeitig Mitglied des Vorstandes des Ortsvereins Veltheim.

Beisitzer der Betriebskommission

Zudem suchen wir Menschen, die Freude haben, im Gremium mitzudenken und Ideen einzubringen.

Interessenten melden sich bitte schriftlich bei Peter Franzen, Wülfingerstrasse 86, 8400 Winterthur, peter.franzen@gallispitz.ch. Für telefonische Auskünfte ☎ 052 222 94 38.

QUARTIER- UND KULTURZENTRUM



In eigener Sache

An der Mitgliederversammlung des Ortsvereins ist *Erika Flachmüller* in ihrer Funktion als Protokollführerin mit einem herzlichen Dankeschön für ihren langjährigen engagierten Einsatz aus der Betriebskommission verabschiedet worden. *Ursula Decurtins* nimmt neu Einsitz im Gremium. Auch *Andrea Imthurn*, Hauswartin des Quartierzentrums, hat bei dieser Gelegenheit den Dank für ihre geleistete Arbeit entgegen nehmen dürfen.

Voranzeige

Essen und Kino: Am 25. September findet die alljährliche Veranstaltung statt. Filmfreunde und Geniesser treffen sich im Quartierzentrum zu einem gemütlichen Abend. Anmeldung erwünscht.

Kinder-Kino: Im Herbst findet eine Kinovorführung für Kinder statt. Genauere Angaben finden Sie im nächsten «Gallispitz».

Kontakt: Peter Franzen, Wülfingerstrasse 86, 8400 Winterthur, ☎ 052 222 94 38.

Vermietungen Quartierzentrum: Bea Altorfer, ☎/Fax 052 222 48 80, qz@gallispitz.ch, www.gallispitz.ch



PNEUHAUS VELTHEIM

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gerne...
Alle Markenpneus · Montage
Auswuchten · Felgen
Batterie-Service

solvere-ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN
SCHÜTZENSTRASSE 79
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85



Markus Steimer
plant, konzipiert, installiert,
repariert Sanitäre Anlagen
Heizungen

8400 Winterthur
Schützenstrasse 122
Telefon 052 209 06 10
Telefax 052 209 06 19
www.steimerwin.ch

Schwimmbad Wolfensberg

Body-soccer-Turnier

(gall) Wer kennt ihn nicht, den Töggeli-Kasten, der in jedem Lagerhaus und jedem Jugendtreff steht? Das Event-Team des Wolfi lädt ein zu einem Töggeli-Turnier; allerdings nicht einem in herkömmlichem Sinn. Body-soccer heisst der Spass für die ganze Familie. Zwei Teams mit je acht Spielern stehen sich als «Töggel» in einem Riesenkasten gegenüber und liefern sich einen Match. Ein Riesenspass, den sich niemand entgegen lassen sollte.

Und zudem eine gute Gelegenheit für einen Mitarbeiteranlass, für Sportvereine, Schulklassen, Lehrergruppen, Familien - kurz für alle, die Sport und Spass verbinden möchten. Crazy-dress Winterthur sorgt für die Teambekleidung.

Samstag, 10. Juli, Juniorenturnier.
Sonntag, 11. Juli, Erwachsenen-/Famili-
enturnier (Ausweichdaten: 28./29.
August).

Anmeldung (bis 3. Juli) und 20 Fran-
ken Startgeld pro Team: Kasse
Schwimmbad Wolfensberg.

Infos: Silvia Harder, ☎ 052 213 70 63 oder
privat@harderag.ch

Kinder lernen schwimmen

Neu drei Kurswochen

(gall) Die Schwimmschule Winterthur bietet vom 12. bis 16. Juli, vom 19. bis 23. Juli und vom 16. bis 20. August im Schwimmbad Wolfensberg Schwimmkurse für Kinder an. Die Lektionen, je fünf à 30 Minuten, sind für Anfänger (ab etwa fünf Jahren), Fortgeschrittene und Crawl-Interessierte (Bedingung: 25 m schwimmen können) ausgeschrieben.

Ausserdem finden während der ganzen Schwimmbadsaison im Wolfi donnerstags bei guter Witterung von 10 bis 10.30 Uhr unter der Leitung der Schwimmschule Wasserfitnesslektionen (Laufen im Wasser mit Gurt) statt.

Anmeldung: ☎ 052 343 39 40,
www.schwimmkurse.ch



Hauspflegebetreuung.ch

Lüdi & Partner
8404 Winterthur
079 344 23 37

www.hauspflegebetreuung.ch

Rund um die Uhr Betreuung für hilfsbedürftige Menschen

Hauspflegebetreuung.ch



Kopieren in Ihrer Nähe!
Farbkopien



SCHWENGELER

DRUCK
UND KOPIE

Walkestrasse 39
8400 Winterthur
052 222 80 90

Parkplätze • Hauslieferdienst



Wolfi-News

Das belebte Wasser wirft Wellen

(fi) Das Wasser des Wolfi ist seit vergangener Saison ein anderes. Im Veltemer Schwimmbad wurde auf Probe ein Wasserbelebungsgerät der Methode Grander eingebaut. Sie verspricht, dem Wasser wieder zu seiner natürlichen Struktur zu verhelfen, es wieder zu beleben. Die Verantwortlichen haben sich, aufgrund positiver Erfahrungen, dazu entschlossen, die Vorrichtung zu behalten. An einer Presseorientierung vor Beginn der laufenden Saison hat die Schwimmbadgenossenschaft das während eines Jahres gut gehütete Geheimnis um das belebte Wasser gelüftet. Soweit die Fakten.

Was auf die Berichterstattung in der lokalen Presse folgte, war weit mehr als ein Sturm im Wasserglas. Überregionale Zeitungen haben das Thema aufgegriffen, das Schweizer Radio hat darüber berichtet und gar dem Kasernensturz war das Grander-Wasser einen Beitrag wert. Der Entscheid der Wolfi-Mannschaft hat ungeahnte Ausmasse an Bekanntheit angenommen und

kontroverse Diskussionen ausgelöst. Was Wellen der Empörung und des Kopfschüttelns hoch schlagen lässt, ist die Tatsache, dass dem Verfahren die wissenschaftliche Anerkennung versagt ist. Eine Frage des Glaubens also? Reiner Humbug?

Persönliche Eindrücke

Schon vergangene Saison, als das Geheimnis noch ein Geheimnis war, stellten junge Wasserratten erfreut fest, trotz langen Plantschens und Tauchens nicht von geröteten und brennenden Augen geplagt zu sein. Schwimmgäste erkundigten sich beim Bademeister, was er mit dem Wasser gemacht habe, es fühle sich irgendwie weicher an, so anders. Frottiertücher und Badehose frei von Chlorgeruch, welch ein Segen für die Hausfrau. Nun, jetzt, wo das Geheimnis kein Geheimnis mehr ist, lassen sich die Stimmen vielfältiger ver-lauten. Sein Schwimmerlebnis sei unverändert. Er spüre und schmecke nichts, erklärt ein Stammgast. Da ist er

nicht allein. Das spendierte Glas Wasser zum Kaffee schätze er jedoch durchaus. Andere sind kritischer: Wie kann sich die Schwimmbadgenossenschaft eine solche Anlage leisten?

Taorminas bleiben gelassen. Ihre Erfahrungen des letzten Sommers haben gezeigt, dass sowohl Chlor als auch verschiedene Putzmittel markant haben eingespart werden können und der Reinigungsaufwand sich auffallend verringert hat. Ihrem obersten Gebot, das Wohlergehen ihrer Badegäste, haben sie damit sicherlich Rechnung getragen. Dass dabei auch die Umwelt profitiert, kann so verkehrt bestimmt nicht sein.



Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt:* Lagerhausstrasse 6; ☎ 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde:* Feldstrasse 6; ☎ 052 267 00 21 (Betagte); ☎ 052 267 00 22 (Kinder, Familien); ☎ 052 267 00 22 (Jugendliche)
- *Sozialdienst St. Ulrich:* Katrin Schmitt, Seuzacherstrasse 1; ☎ 052 269 03 80
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 267 64 84
- *Wohnberatung/Anm. Alterszentren:* Technikumstr. 73, ☎ 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich:* ☎ 058 451 54 00
- *Pro Infirmis:* ☎ 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur:* Metzggasse 2, ☎ 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe:* ☎ 143
- *Frauen-Notteléfono Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt:* ☎ 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur:* ☎ 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle:* Technikumstrasse 84, ☎ 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Veltheim:* ☎ 052 213 80 82, Schaffhauserstr. 69 Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe, Krankenmobilen-Magazin:
 - Anmeldung: Mo-Fr 8-11/15-16 Uhr
 - Sprechstunde Gemeindekrankenpflege: Mo-Fr 15-16 Uhr
 - Öffnungszeiten Krankenmobilen-Magazin: Mo/Fr 16.30-18 Uhr, Di/Mi 9.30-11 Uhr, ☎ 052 213 80 93
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen:* ☎ 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw:* Bleichstrasse 9, ☎ 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:* Technikumstrasse 1, ☎ 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme:* Tösstalstrasse 19, ☎ 052 267 59 00
- *Evangelische Spitex Winterthur:* Bürglistrasse 1, ☎ 052 222 26 35 Gemeindekrankenpflege. Anmeldung: Mo-Fr 14.30-15.30 Uhr

Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend-/Familienberatung, Alimenterberatung:* St. Gallerstrasse 42, ☎ 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung:* Kirchengemeindehaus, Feldstrasse 6, Mütterberaterin: Brigitta Bucher: montags 14-16.30 Uhr, jeden dritten Donnerstag des Monats 14-16.30 Uhr. Auf Voranmeldung: 052 266 90 63; jeden zweiten Donnerstag des Monats 9.30-11.30 Uhr.
- *Kinderbetreuung Information:* ☎ 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation:* Obertor 1, ☎ 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz:* St. Gallerstrasse 42, ☎ 052 266 90 09, Notfall ☎ 079 780 50 50
- *Pro Juventute:* Zum Hölzli 33, ☎ 052 233 59 26

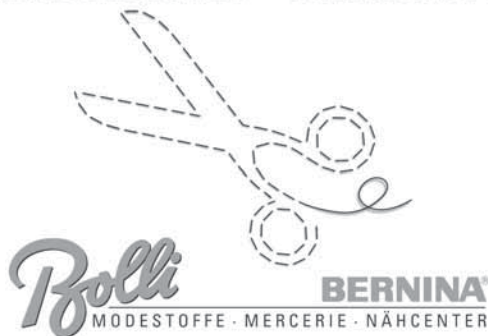
Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt:* Neustadtgasse 17, Di/Do 16.30-19 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 213 92 62

www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer



Gut abschneiden? – Allzeit bei Bolli.



Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur | Tel. 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

wund+pflege

sorgsam, kompetent – Heidi Meili

Heilende, lindernde Wundtherapie und fachkundige Beratung bei Wunden nach Operationen | durch Druck entstanden bei Zuckerkrankheit | bei Durchblutungsstörungen.

Heidi Meili – Herrmann | dipl. Pflegefachfrau HF | dipl. Wundexpertin SAfW | Wülflingerstrasse 34 8400 Winterthur | www.wundbehandlung.com | Telefon: 052 222 90 82 | Notfall: 079 222 90 82



Blumen Spaltenstein

Wechsel am Rosenberg

Der Blumenladen unterhalb des Friedhofs ist seit Februar in neuen Händen. Verena und Kurt Spaltenstein betreiben ihn als Zweitgeschäft neben dem Bluemehus in der Blumenau.

DIETER LANGHART

Auf Ende letztes Jahr hat der Blumenladen Larix decidua seine Tore geschlossen. Ursula Christen hat ihn an den Lindenplatz in Wülflingen verlegt. «Der Standort war nicht ideal», sagt sie auf Anfrage. In Wülflingen sei dies ganz anders.

Zuletzt hatte sie am Rosenberg eine Zeitlang auch die Postagentur beherbergt. Sie habe gedacht, sie tue den Kunden damit einen Gefallen, «doch das Quartier hat mich nicht wirklich gebraucht», sagt sie. Der Laden sei zudem zu gross gewesen, auch wenn sie zahlreiche Kunden von auswärts gehabt habe. Darum arbeite sie inzwischen allein in ihrem Geschäft. Ist die Konkurrenz stärker geworden? Ursula Christen bejaht und verweist auf die Selbstbedienungsläden und Blumenabteilungen bei den Grossverteilern. «Man kann einen Blumenladen nicht mehr so führen wie früher.» Jetzt beliefe sie vermehrt auch Aussenstellen wie den Shell am Rosenberg oder den Avec-Shop in Seuzach.

Das Bluemehus Spaltenstein hat die Lehrtochter Martina Fricker im Herbst übernommen, nachdem sie von Ursula Christen freigestellt worden war, und hat diesen Februar das Zweitgeschäft am Rosenberg eröffnet. Man könne durchaus mehr machen an diesem Standort, meint Verena Spalten-

stein, die weiterhin das Bluemehus an der Blumenaustrasse 17 führt. «Und wir machen mehr», fügt sie mit bestimmter Stimme hinzu. Martina Fricker hat dieser Tage ihre Prüfungen für die Lehrabschlussprüfung – sie bleibt bei Spaltensteins. Und im August beginnt die nächste Lehrtochter ihre Ausbildung.

Komplettes Angebot

Ist das Ehepaar Verena und Kurt Spaltenstein noch nicht müde? Verena Spaltenstein verneint heftig. «Unser Herzblut steckt im Bluemehus.» Fast alle Blumengeschäfte von Namen seien verschwunden (sie selber folgten auf das Ehepaar Bertschinger). «Unser Beruf ist unser Hobby», sagt sie, «wir suchen nach wie vor nach Herausforderungen.» Mit ihren Geschäften decken sie alle Blumenbedürfnisse ab: von Hochzeits- und Geburtstagsdekorationen bis hin zum Trauerflor; in Ossingen betreiben sie zudem eine Gärtnerei.

Spaltensteins wollten nicht, dass an der Schaffhauserstrasse ein altes Geschäft eingehe. Das war eine dieser Herausforderungen. Denn am Rosenberg gibt es ohnehin kaum mehr Fachgeschäfte. «Was habt ihr aus dem Laden gemacht», hätten die Kunden gesagt. «Wir haben nur geputzt», habe sie geantwortet. Das Blumengeschäft zeige sich wieder von einer hellen, freundlichen Seite. «Es hat gewonnen», sagt Verena Spaltenstein selbstbewusst. Der Mietvertrag ist auf drei Jahre hinaus abgeschlossen. «Dann sehen wir weiter», sagt sie, und das klingt nach Herausforderung, nicht nach Aufhören.

Rider's Corner Wittich

Angebot ausgeweitet

(dl) Die Reitboutique am Bettenplatz ist geschlossen und als Rider's Corner wieder eröffnet worden. Der Name Wittich ist geblieben – was ist neu? Das Angebot sei mehr oder weniger dasselbe geblieben, sagt Geschäftsführer Claude Leardini; einige neue Lieferanten sind hinzugekommen. Besitzer Ruedi Wittich habe kürzer treten wollen, sagt Leardini, der das Geschäft am 1. April von ihm übernommen hat. Wittich wohnt in Salenstein über dem Untersee und betreibt noch einen Laden in Siegershausen auf dem Seerücken.

Der Pferdesport bleibt Mittelpunkt in Winterthur, doch das Sortiment ist ausgeweitet worden hin zu mehr Freizeitmode – und Leinen, Decken, Futter für Hunde. «Hunde sind eine sinnvolle Ergänzung, denn fast jeder Reiter besitzt auch einen Hund.» Als besondere Dienstleistung bietet er weiterhin an, Ledersachen zu reparieren, und neu werden Decken zum Waschen entgegen genommen. «Und wir besorgen fast alles, was nicht Teil des ständigen Sortiments ist.»

Claude Leardini, Jahrgang 1968, hält selber Pferde – das gab den Ausschlag, eine neue Herausforderung zu suchen. Er ist in Andelfingen aufgewachsen, wohnt inzwischen auf der andern Thurseite in Kleinandelfingen. Im Laden helfen ihm zwei Teilzeitangestellte, seine Frau Barbara ist für die Administration zuständig.

Zielstrasse 63, © 052 212 63 68.

Mo–Fr 9–12 und 13.30–16, Sa 9–16 Uhr, Montagvormittag geschlossen

Ihr Fachmann für Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen

dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur

Telefon 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50, info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch



Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Wir legen Wert auf umweltgerechte Verarbeitung und seriöse Kundenberatung

MGB - www.migros.ch - 011 21 11 11 11 11

**Die Natur weiss,
was gut ist.**

Deshalb produziert sie für uns täglich frische Produkte wie Bio-Äpfel. Dies ist nur eines von über 1000 Migros Bio-Produkten. Infos auf www.migros.ch/bio

.....

MIGROS
Ein M besser.



Bob van Berkum



Eliane Kümin-Gort



Johanna Elmer Kägi



Marleen van Haesendonck



Roger (Administration)



Simone Assmann



Susanne Wendel



Denise Aeschbacher

Therapie-Team

Therapievielfalt unter einem Dach

Der Teamgedanke wird hochgehalten beim Therapie-Team. So nennt sich die Praxis im Parterre der Schützenstrasse 81 seit einem halben Jahr. Und sie hat Platz für mehr.

DIETER LANGHART

Eigentlich sind es fünf Teams unter einem Dach, denn das Angebot umfasst Kinderphysiotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, Craniosacraltherapie und Naturmedizin mit einer Heilpraktikerin. Dreien der fünf Teams gehört Zentrumsleiter Rob van Berkum an, diplomierter Physiotherapeut mit Zusatzausbildung in Craniosacraltherapie. Der Holländer war der erste diplomierte Kinderphysiotherapeut in seinem Land. Seit 1992 lebt und arbeitet er in der Schweiz.

Zufrieden ist er mit der Lage der Praxis: gut erreichbar, nahe dem Zentrum Veltheims und mit ausreichend Parkplätzen in der Nähe. Rollstuhlgängig ist sie auch; deshalb hat Rob van Berkum letztes Jahr die Praxis an der Theaterstrasse 29 mitten in Winterthur aufgegeben, die er seit 1998 geleitet hatte.

Ganzheitlicher Ansatz

Gross ist das Lokal, misst fast 300 m². «Wir sind immer noch im Aufbau», sagt Rob van Berkum. Er hat Pläne, einen Bereich Kinderfitness auch für Behinderte einzuführen, sucht noch eine Logopädin und eine Ernährungsberaterin, und selbst Tai Chi ist im Gespräch. Van Berkum betont den ganzheitlichen Ansatz, den das Therapie-Team verfolge. In der Physiotherapie arbeite es funktionell orientiert, trai-

niere also das wieder an, was bei den Patienten nicht mehr funktioniere. «Ich biete keine Wohlfühlmassage an.»

Mit seiner Familie wohnt Rob van Berkum in Reutlingen. Gern zöge er in unseren Stadtkreis: «Velteim ist ein wunderbares Quartier.»

Therapie-Team: Schützenstrasse 81,
☎ 052 212 72 62, info@therapie-team.ch
Homepage demnächst: therapie-team.ch



ITA Schreinerei
ITA Fensterbau
ITA Küchenbau
ITA Innenausbau

ITA GmbH

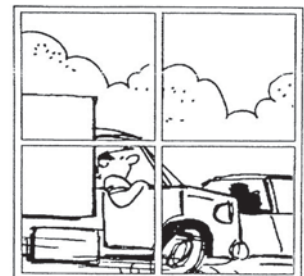
**Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,
Kücheneinrichtungen, Badmöbel
Beratung, Planung, Bauleitung**

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28

www.ita-gmbh.ch

Winterthurer Markenfenster
lassen den Lärm draussen.



WM - Fensterbau Müller AG

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel 052 265 10 60, Fax 052 265 10 89

E-Mail: info@wm-fensterbau.ch
Internet: www.wm-fensterbau.ch



BILD DIETER LANGHART





gegründet 1924

||| H.P. Jucker

Sanitär • Spenglerei

H.P. Jucker
 dipl. Sanitärinstallateur
 amtl. Blitzschutzaufseher
 Meilistr. 9, 8400 Winterthur
 Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
 www.juckerhp.ch
 E-mail: info@juckerhp.ch

**Planung und Ausführung
 MODERNER BÄDER UND KÜCHEN**

Sanitäre Anlagen
 Waschautomaten
 Gas- + Elektro-Geräte
 Reparatur-Service

Spenglerei
 Blitzschutzanlagen
 Bedachungen
 Fassadenbekleidungen

Les Gazelles – Schönes aus der Zeit

Antiquitäten und Edeltrödel im Vintage-Stil mit Ausstrahlung und Chic:

Geschirr, Gläser, Möbel, Stoffe, Kinderspielzeug, Textiles, Deko-Gegenstände, Besonderes, Ausgefallenes und Seltenes...

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag 14.00-18.30 Uhr

Samstag 10.00-17.00 Uhr

Feldstrasse 4, 8400 Winterthur, 079 515 51 04

info@lesgazelles.ch www.lesgazelles.ch



Aeckerwiesenstr. 16
8400 Winterthur-Veltheim

Kinder ab 3 Monaten bis 5 Jahre finden bei uns liebevolle und professionelle Betreuung in familiärer Atmosphäre. Es sind noch freie, nicht subventionierte Plätze für Kinder ab 18 Monaten vorhanden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 7:00–19:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie von der

Krippenleiterin: Frau Simone Plieninger,
Tel: 052 222 92 03, E-Mail: heckenrose@gmx.ch

Yoga für alle Altersstufen auch für Kinder

«Gelassenheit und Entspannung
für Körper, Geist und Seele»

Kirchgemeindehaus Veltheim

Montag 9 bis 10 Uhr

Montag 19 bis 20 Uhr

Kinderyoga nach Absprache

Eintritt jederzeit möglich

Christa Fessler

Dipl. Yogalehrerin SYG

Telefon 052 212 06 26



Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss

Schlossreparaturen

Schlossöffnungsdienst

www.drosg.ch

office@drosg.ch

Drosg + Co
Schlüsseldienst
Zürcherstrasse 30a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 265 10 40
Telefax 052 265 10 41



**Sanitärservice
Winterthur**

Reparaturen aller Art...

Buchsweg 17 052 222 95 01
8400 Winterthur 079 671 16 57



Andreas
Schneider



KUNZ ELEKTRO AG

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen
- Kundenservice

Schützenstr. 112
8400 Winterthur

8413 Neftenbach

Tel. 052 213 45 67

Fax 052 212 14 61

Natel 079 215 21 29

Tel. 052 315 54 70







Der Ortsverein gratuliert

Von Herzen alles Gute zum neuen Lebensjahr wünschen Ortsverein, Nachbarn und Bekannte den ältesten Veltheimerinnen und Veltheimern zu ihrem bevorstehenden Geburtstag im dritten Quartal 2010.

99 Jahre (Jahrgang 1911)

Linette Hug, Alterszentrum Rosental 23.8.

98 Jahre (Jahrgang 1912)

Elisabeth Kuhn, Alterszentrum Rosental 14.8.
Max Merz, Alterszentrum Rosental 25.9.

95 Jahre (Jahrgang 1915)

Luise Müller-Erni, Wülflingerstrasse 108 19.7.
Marcelle Stähli-Berger, Felsenhofstrasse 4 19.7.
Heinrich Vontobel, Bürglistrasse 47 11.9.

94 Jahre (Jahrgang 1916)

Lilli Vontobel, Bürglistrasse 47 7.8.
Karl Berger, Sommerhaldenstrasse 4 15.8.

92 Jahre (Jahrgang 1918)

Ella Vogt, Bettenstrasse 51 3.7.
Rosa Braun, Rütlistrasse 21 7.7.
Jakob Eberhart, Wartstrasse 150 7.8.
Alfred Ringli, Winzerstrasse 46 9.8.

91 Jahre (Jahrgang 1919)

Anna Schmon, Alterszentrum Rosental 8.9.
Marie Derron-Mäder, Alterszentrum Rosental 17.9.
Martha Manferdini, Bettenstrasse 53 23.9.

90 Jahre (Jahrgang 1920)

Marta Lehmann, Alterszentrum Rosental 16.7.
Otto Häfele, Speerweg 11 31.8.
Luise Bretscher, Alterszentrum Rosental 1.9.
Bruno Knus, Sommerhaldenstrasse 19 23.9.

89 Jahre (Jahrgang 1921)

Lina Fessler, Bettenstrasse 171 6.7.
Pia Greiner, Schaffhauerstrasse 84 29.7.
Berta Vogel, Seuzacherstrasse 84 30.7.
Harro Keller, Wolfensbergstrasse 52 12.8.
Irma Büchi, Wolfensbergstrasse 28 15.8.
Pierre Mouret, Seuzacherstrasse 16 25.8.
Walter Mühleemann, Feldstrasse 4 7.9.
Klara Hüssler, Schützenstrasse 130 24.9.

88 Jahre (Jahrgang 1922)

Emma Kiener, Alterszentrum Rosental 9.7.
Albert Hinterberger, Seuzacherstrasse 12 24.7.
Heidy Stehli, Zielstrasse 13 27.7.
Friedrich Scheerer, Am Schützenweiher 18 30.7.
Nelly Bertschi, Winzerstrasse 6 21.8.

87 Jahre (Jahrgang 1923)

Adelheid Blum, Seuzacherstrasse 32 29.7.
Dora Schüpbach, Bettenstrasse 49 13.8.
Willy Helbling, Weinbergstrasse 50 9.9.
Klara Wintsch, Alterszentrum Rosental 10.9.
Erwin Kobel, Amelenweg 5 20.9.
Hermine Troxler, Alterszentrum Rosental 26.9.
Elisabeth Harlacher, Weststrasse 49 30.9.

86 Jahre (Jahrgang 1924)

Lilly Breitenmoser, Schachenweg 79 2. Juli
Karl Büchel, Bettenstrasse 77 3. Juli
Walter Rothenbühler, Narzissenweg 8 7. Juli
Frieda Keller, Aeckerwiesenstrasse 21 28. Juli
Margrit Sulzer, Eggenzahnstrasse 1 31. Juli
Hermine Vogelsanger, Seuzacherstrasse 32 1. August
Jakob Langenegger, Aeckerwiesenstrasse 5 10. August
Theresia Aschwanden, Schaffhauerstrasse 55 17. August
Johann Galsterer, Seuzacherstrasse 10 5. September
Walter Hohl, Buchackerstrasse 108a 9. September
Marguerite Trachsel, Weststrasse 34 18. September
Nelly Eggli, Glärnischweg 10 30. September

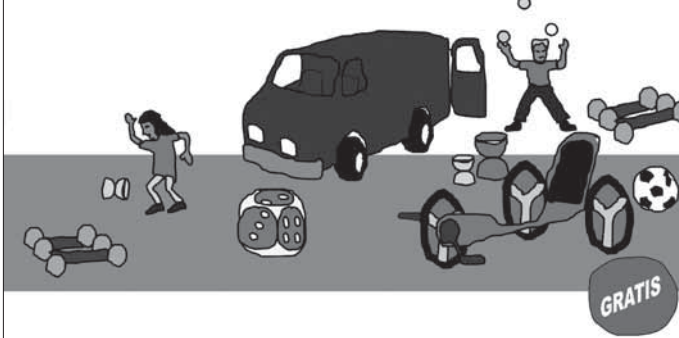
85 Jahre (Jahrgang 1925)

Lotti Schwarz, Amelenweg 3 5. Juli
Esther Rohner, Rütihofstrasse 16 12. Juli
Elisabeth Mühleemann, Feldstrasse 4 17. Juli
Elisabeth Gross, Wartstrasse 122 4. August
Ernst Ehrensperger, Seuzacherstrasse 28 11. August
Kurt Notz, Etselstrasse 5 16. August
Max Näf, Seuzacherstrasse 20 22. August
Werner Tobler, Zielstrasse 45 22. August
Werner Waser, Blumenaustrasse 19 23. August
Hedwig Keller, Wülflingerstrasse 20 5. September
Maria Krebsler, c/o Todesco, 8466 Trüllikon 6. September
Walter Sigrist, Zielstrasse 5 9. September
Johann Bär, Buchrütliweg 25 24. September

Die meisten Jubilare freut es, im «Gallispietz» aufgeführt zu werden. Betagte, die lieber nicht erwähnt werden möchten, teilen das bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach mit.

Die Angehörigen von Veltheimern, die ihren Lebensabend in einem Heim verbringen, sind gebeten, deren Adresse zu melden. Angehörige von Verstorbenen, die hier aufgeführt sind, melden sich bitte.

DER SPIELBUS KOMMT!



Ferienpass für Kinder

Spiele ausprobieren, neue Freundschaften schliessen, sich zwischendurch bei einem Zvieri stärken – vorbeikommen und Spass haben...
Bei schlechtem Wetter kannst du drinnen mit uns basteln und malen.
Die Spielanimatorinnen freuen sich auf dich!

Wo	Altes Schützenhaus Rosenberg am Schützenweiher
Wann	Montag, 12. Juli - Freitag, 16. Juli 2010
Zeit	14.00 – 16.30 Uhr
Wer	Kinder ab 5 Jahren
	Gratis, ohne Anmeldung

Departement Kulturelles und Dienste
Quartierentwicklung
Hölderplatz 2
8402 Winterthur
052 267 51 89

Stadt Winterthur

Nachhaltig
bauen, nachhaltig
investieren.
Mit der Nr. 1
klappts.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder www.zkb.ch/umweltdarlehen.

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Winterthur blüht!

Stadt Winterthur

Blumenwettbewerb 2010

Tragen Sie dazu bei, Winterthur in eine blühende und farbenprächtige Stadt zu verwandeln! Auch Sie können dieses Jahr am traditionellen Blumenwettbewerb teilnehmen.

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und verschönern Sie Ihre Fenstersimse und Balkonbrüstungen mit Sommerblumen wie Geranien oder Petunien. Auch mit kletternden Pflanzen wie Prachtwinden oder Feuerbohnen lassen sich einfache aber schöne Balkone gestalten.

Machen Sie mit – wie immer gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Anmeldung

Name/Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Mein Blumenschmuck befindet sich im:

Im Parterre / 1. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. Stock,
links / rechts **vor** dem Haus. (Zutreffendes unterstreichen)

Einsenden an: Stadtgärtnerei Winterthur
Friedhöfe/Gärtnerei
Alex Borer, Leiter
Am Rosenberg 2
8400 Winterthur

Anmeldeschluss (Poststempel): 31. Juli 2010

Panasonic

ideas for life



Die neuste Generation von Plasma -und LCD-TV ist eingetroffen.

Dietiker & Humbel

multimedia

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48

Ortsverein intern

Regelmässige Informationen

(fi) **Zum Wohl.** Heuer hat Petrus die Vereinbarung mit dem Ortsverein wieder einmal eingehalten. Der Frühlingsapéro, als Willkomm für die neu zugezogenen Veltheimerinnen und Veltheimer sowie eine Gelegenheit für Alteingesessene auf den Frühling anzustossen, hat bei Sonnenschein stattfinden können. Begleitet von den beschwingten Melodien des Musikvereins Veltheim kam es zum einen oder anderen nachbarschaftlichen Schwatz.

Vereinbarung. Derzeit führt der Vorstand des Ortsvereins mit der Quartierentwicklung Gespräche. Inhalt der Diskussion sind die neuen Vereinbarungen mit der Stadt Winterthur sowohl für das Quartierzentrum als auch den Gallispitz. Sie wurden im Vergleich zu den vorgängigen Abmachungen etwas modifiziert und sollen vier statt zwei Jahre Gültigkeit haben.

Jahresversammlung. 37 Vereinsangehörige und sechs Gäste haben Interesse an den Geschäften gezeigt. Die Rechnung schliesst mit einem Reinerlust von 1500 Franken. *Daniel Af-*

feltranger ergänzt den Vorstand. *Dieter Oesterle* prüft als neuer Revisor künftig die Rechnungen gemeinsam mit Walter Theiler. Aktuell verzeichnet der Ortsverein 532 Mitglieder. Über das Auffahrtswochenende sind rund 30 Personen aus Veltheim AG und Winterthur-Veltheim nach Deutschland gereist, um die deutschen Veltheimer Gemeinden zu besuchen. «Gallispitz»-Redaktor Kurt Steiger hat am Ausflug teilgenommen und stellt die besuchten Orte in seinem Beitrag näher vor.

Kontakt: Daniel Helbling, Bachtelstrasse 97,
052 233 50 68, daniel.helbling@gallispitz.ch

Wollen
nicht auch Sie
im «Gallispitz»
inserieren ...

... und alle Haushaltungen
in Veltheim erreichen?

Schneiden Sie
den Insertionscoupon
auf Seite 48 aus
oder holen Sie ihn
als PDF im Internet
und senden Sie ihn
an Hans Brunner,
untere Breiten 38,
8413 Neftenbach.

Oder fragen Sie
unverbindlich:
© 079 422 92 73,
inserate@gallispitz.ch

IG KU·BA
KULTUR UND BACHTELSTRASSE

SA 21.AUG
OPENAIR
KINO



ALFRED HITCHCOCKS
DER UNSICHTBARE
DRITTE

Schwarze Brüder
Peter Pan
In 80 Tagen um die Welt
Krabat
Tom Sawyer
...

**Helfen Sie mit,
die Liste der erfolgreichen
Theaterstücke weiterzuführen**



Für die Produktion 2010/2011, die „Rote Zora“,
suchen wir jemanden, der uns unterstützt als

**verantwortliche Person für
Werbung und PR**

Haben Sie Freude am Kontakt mit Sponsoren
und eine kreative Ader für unsere Werbung,
dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Unverbindliche Auskunft bei
Stephan Lauffer,
Tel. 052 222 77 12



«Gallispitz» für veltheimisch Interessierte

www.gallispitz.ch

«Gallispitz» für interessierte Veltheimer

Musikverein Veltheim

Neuigkeiten im Frühling

(EF) **Auf Reisen:** Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der Musikverein von der Kulturreise nach Deutschland bereits wieder zurückgekehrt. Die vom Ortsverein mit seinem Präsidenten Daniel Helbling organisierte fünftägige Exkursion führte uns zu den drei deutschen Veltheims, nämlich zu Veltheim an der Weser, zu Veltheim an der Ohe sowie zu Veltheim am Fallstein. Ein einmaliges und eindruckliches Erlebnis, das alle fünf Veltheims (mit Veltheim AG) zusammenbrachte (siehe den redaktionellen Bericht vorn im Heft). Diese wunderbare freundschaftliche Bande über die Grenzen hinweg will man auch in Zukunft weiter hegen und pflegen.

Die Dirigentensuche: Dirigent Benedikt Hofstetter wird, sobald seine Nachfolge feststeht, den Verein verlassen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt zeichnet sich jedoch noch keine reelle Lösung ab. Präsident Fritz Rubitschon hofft hingegen zuversichtlich, schon bald eine neue musikalische Leitung präsentieren zu können.

Aus dem Alltag: Neben den Proben erfreut der Musikverein nun wieder die Bevölkerung mit seinen beliebten Platzkonzerten. Eine schöne Tradition, die jeweils mit den helleren und zugleich wärmeren Frühlingsabenden beginnt. Vielleicht lassen sich dadurch auch Zuhörerinnen und Zuhörer inspirieren, den Verein musikalisch zu unterstützen. Gerne nimmt der Präsident allfällige Anfragen entgegen.

Kontakt: Fritz Rubitschon, ☎ 052 222 88 62

Natur- und Vogelschutzverein
Wülflingen und Veltheim

Grosse Veränderungen im Vorstand

Fünf der neun Vorstandsmitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Wülflingen und Veltheim traten an der GV vom 5. März im Restaurant Tössrain zurück: *Patrick Nagy*, Präsident; *Kurt Sigg*, Kassier; *Gisela Nagy*, Beisitzerin; *Peter Bösch*, Reservatsleiter; *Manfred Frei*, Magazinbetreuer. Neu in den auf sechs Mitglieder verkleinerten Vorstand wurden als Präsident *Ruedi Vonnrüti* sowie *Sylvia Urbscheit* als Kassierin und *Gregor Fiechter* als Reservatsleiter gewählt.

So sieht der neue Vorstand aus: *Ruedi Vonnrüti*, Präsident; *Peter Gysi*, Vizepräsident; *Sylvia Urbscheit*, Kassierin; *René Bertiller*, Aktuar; *Gregor Fiechter*, Reservatsleiter; *Richard Moizi*, Obmann.

Stadtrat Gfeller dankt

Die gute finanzielle Lage des Vereins erlaubte es auch dieses Jahr wieder, grosszügige Spenden an Umweltschutzorganisationen zu sprechen. 5000 Franken gehen an den Projektfonds des Kantonalverbandes ZVS/BirdLife Zürich, je 2500 Franken erhalten die Naturstation Silberweide am Greifensee und die Greifvogelstation in Berg am Irchel.

Am Schluss dankte Stadtrat Matthias Gfeller dem Verein für die Unterstützung bei der Pflege von Naturschutzgebieten.

Kontakt: Ruedi Vonnrüti, ☎ 052 222 08 46



35 Jahre Narrenzunft Veltheim

Das Gesicht hinter dem Kinderumzug

Dieses Jahr kann die Narrenzunft Veltheim auf 35 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Im Januar feierten sie zusammen mit der Guggenmusig Rhythmasia Jubiläum. Die Gugge blickt auf 30 Jahre Fasnacht zurück. Ein buntes Abendprogramm wurde auf die Beine gestellt. Rund 120 Gäste erlebten einen unterhaltsamen Abend.



Nach der Fasnacht 1974 beschlossen die Mitglieder des Arbeiter-Touring-Bundes (Sportverband für Einradsport, Kunstradfahren und Radball) Veltheim nicht mehr an der Fasnacht in Winterthur teilzunehmen. Es gab da aber fünf aktive Fasnächtler, welche die Flinte noch nicht ins Korn werfen wollten; allen voran Franz Müller. Er war derjenige, der zu jener Sitzung rief, an welcher die Narrenzunft Veltheim gegründet wurde. Bereits im ersten Jahr organisierte die Zunft in den Strasse von Veltheim den ersten Kinderfasnachtsumzug, angeführt von Ross und Wagen und unter tosendem Lärm der Guggenmusik Womblesdudlers. Ein einheitliches Tenue wurde angeschafft: in den Veltheimer Farben Rot, Gelb und Schwarz. Ein stattlicher, federgeschmückter Hut zierte von nun an die närrischen Köpfe.

Der Tüpfliessiesser

Damit die Veltemer Fasnächtler auch an auswärtigen Umzügen einen guten

Eindruck hinterlassen konnten, entschlossen sie sich, 1979 den Tüpfliessiesser ins Leben zu rufen. In Basel wurden lässige Grinden gefertigt. Das Häs (Kostüm) bestand aus einfachem gepunktetem Stoff. Gemeinsam mit Guggen standen Besuche im nahen Ausland an. In Schaan nahm die Narrenzunft erstmals an einem Umzug ausserhalb der Schweiz teil.

1990 hatten dann die alten Masken ausgedient, neue in Fülliform wurden angeschafft. Mit sehr grossem Erfolg zogen die Veltemer Narren nun WC-Papier verteilend durch die Strassen halb Europas. Zum 20. Geburtstag schliesslich beschenkten sie sich selber mit schönen, handgeschnitzten Holzmasken. Edgar Spiegelhalter aus March im Schwarzwald fertigte den neuen Tüpfliessiesser. Es war gar nicht so einfach, den Gesichtsausdruck so hinzukriegen, dass man merkt, dass

ihn etwas drückt. Edgar nahm deshalb extra einen Spiegel mit auf den Locus.

Das Herzstück

Die Mitglieder der Narrenzunft Veltheim sind eine total aufgestellte Gruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Winterthurer Fasnacht aktiv zu beleben. Ihr Häs entspricht heute diversen mittelalterlichen Berufen. In Veltheim organisieren die heimischen Fasnächtler jedes Jahr einen bunten Kinderumzug, an dem bis zu 300 Kinder teilnehmen. Begleitet von einer oder zwei Guggen und Delegationen diverser Winterthurer Vereine ziehen die kleinen Böögen durch Veltheims Strassen.

Die Narren selber nehmen an verschiedenen Fasnachtsveranstaltungen teil, sei es an den organisierten Anlässen des FAKOWI (Fasnachtskomitee Winterthur) oder an einem der Schnitzelabende in Winterthur. Auch Besuche von befreundeten Gruppen im In- und Ausland gehören zu den Aktivitäten. Ausserhalb des Maskentreibens treffen sich die Fasnächtler zum Grillfest oder Chlaushöck. Neue Mitglieder, besonders auch Familien, sind bei der Narrenzunft Veltheim herzlich willkommen. Doch eines sei gewiss: Fasnacht kann auch Arbeit bedeuten. Manchmal gibt es nichts Ernsteres als Fasnacht.

Ein dreifaches NA-ZU NA-ZU Ve-Ve.

Für die Narrenzunft Veltheim
Christian Lagler

www.narrenzunft-veltheim.ch

Miet-Lift Peter Reinle

Rudolf-Dieselstr. 3 8404 Winterthur

Tel. 052 203 33 11 www.mietlift.ch info@mietlift.ch



- PW-Anhänger
- Festzelte & Zubehör
- Möbellifte → Hebebühnen
- Rollgerüste

HEIZEN MIT ÖL.
ENTSCIEDEN RICHTIG.

KNAUS Heizöl

Ihr Lieferant aus der Region!
Heizöltelefon: 052 212 68 83

*Quartierverein Rosenberg***Bevor die Mühle schliesst**

Am 13. März nutzte unser Verein die vermutlich letzte Gelegenheit, die Wespimühle in Wülflingen zu besuchen – sie wird definitiv geschlossen. 33 Interessierte hörten gespannt den Ausführungen Herrn Hablützels zu, der einen guten Einblick in das Funktionieren dieser Mühle vermittelte. Schon zwei Wochen später fand unser traditionelles Frühlingsjasturnier statt. 24 Personen versuchten mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern Punkte zu sammeln. Während die einen sehr engagiert um jeden Punkt kämpften, hatten andere vor allem Freude am geselligen Beisammensein.

Am Muttertag sodann machte sich eine kleine motivierte Schar auf den Maibummel. Bei trockenem Wetter fuhr man nach Turbenthal und wanderte der Töss entlang bis zu einem hübschen Grillplatz bei Rikon. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es weiter nach Sennhof, wo der Anlass in einem Gartenrestaurant bei Glace und Bier einen schönen Abschluss fand.

Auf den Grimselpass

Und schon bald findet unsere Vereinsreise statt. Sie wird uns am 4. Juli in die Gegend des Grimselpasses führen. Dabei werden Interessierte das dortige Kraftwerk besichtigen und weniger Interessierte die schöne Aussicht bei hoffentlich tollem Wetter geniessen können.

*Für den Vorstand
Christian Meier*

Kontakt: Kurt Gudemann, © 052 238 30 20

*Quartierverein Wolfensberg***Susi Wolfensberger tritt zurück**

An der 66. Generalversammlung im März gab Susi Wolfensberger ihren Rücktritt aus dem Vorstand des Quartiervereins Wolfensberg bekannt. Nach 15 aktiven Jahren im Vorstand, davon sechs Jahre als Präsidentin, wird sie künftig etwas kürzer treten. Die anwesenden Mitglieder dankten Susi für ihr grosses Engagement und ihre Hingabe für den Verein mit einer Standing Ovation.

Dass Susi Wolfensberger, aufgewachsen auf dem Wolfensberg, irgendwann aktiv für den Quartierverein Wolfensberg sein würde, liegt mit diesen Namenskonstellationen fast auf der Hand. Es war äusserst wertvoll für den Verein, dass sie bestens mit dem Quartier vertraut ist und sehr viele Personen seit ihrer Jugend kennt. Vor allem für die älteren Personen war Susi Ansprechperson Nr. 1. Sie wusste und weiss, was im Quartier läuft, und für all die kleinen und grossen Anliegen hatte sie stets ein offenes Ohr. Besonders am Herzen lagen ihr auch die Vereinsanlässe, wobei sie die beiden jährlichen Jasturniere selbständig ohne weitere Unterstützung durchführte.

Zum guten Glück kann es Susi nicht ganz lassen, und so wird sie weiterhin, zwar eher Hintergrund, aktiv im Vereinsleben bleiben. Der Vorstand dankt dir herzlich für deine Dienste und wünscht dir alles Gute.

Der Vorstand

Kontakt: Hans Mosimann, © 052 324 04 50

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

Aebersold + Baumann • Radio/TV/HiFi 17
Arno's kleine Velo-Werkstatt 21
Artos • Schreinerei, Zimmerei 4
Bachtel-Apotheke 14
Bolli • Modestoffe/Mercerie 32
Bürgin • Elektro- und Telefonanlagen 27
Ceravolo Sandro • Wintifahrtschule 14
Coiffeur Eggä 26
Coiffeur Veltheim 16
Crazy-Dress 16
Dietiker & Humbel • TV/HiFi 42
Drosg • Schlüsseldienst 38
Fessler Christa • Yoga 38
Franzen Peter • Optik 26
Gabriel • Expert Radio/TV/Video/HiFi 22
Gilg • Schreinerei 25
Hebeisen Fritz • Malergeschäft 33
Heckenrose • Kinderkrippe 38
Hoehn • Einrahmungen 5
Honegger • Glas-Reparatur-Service 2
Huber Theo • Gerüstbau 14
IG Kultur und Bachtelstrasse 43
ITA • Schreinerei/Fenster/Küchen 35
Jucker H. P. • Sanitär/Spenglerei 37
Knaus • Treib- und Brennstoffe 45
Kübler Edi • Immobilien-Beratungen 23
Kunz • Elektro- und Telefonanlagen 33
Les Gazelles • Antiquitäten/Edeltrödel 38
Lotti • Metzgerei 16
Lüdi & Partner • Hauspflegebetreuung 30
Lyrenmann • Spenglerei/sanitäre Anlagen 20
Marchetti Marino • Zahnprothetik 25
Matzinger E. • Malergeschäft 2
Meier Rolf • Malergeschäft 16
Meili • Elektrotechn. und Telefonanlagen 14
Meili Heidi • Wundpflege 32
Messmer Willi • Finanzberatung 28
Miet-Lift • Peter Reinle 14
Migros Ostschweiz 45
Müller BM-Schreinerei • Innenausbau 16
Müller WM-Fensterbau • Schreinerei/Glas 35
Müller Stefan • Gesundheitspraxis 26
Restaurant oh'bois Alterszentrum Rosental 25
Restaurant Schützenhaus 3
Restaurant Sternen 27
Sailer • Offset- und Buchdruck 26
Schenk Ursula • Scherenschnittkurse 48
Schneider Andreas • Sanitäre Service 38
Schwengeler • Druck und Kopie 30
Solvey • Pneuhaus 29
Spaltenstein • Blumehaus 26
Steimer Markus • Sanitäre Anl./Heizungen 29
Theaterchische Völte 43
Vereinigung Begleitung Kranke/Sterbende 26
Winterthur • Stadt 42
Zürcher Kantonalbank 42

inserate@gallispitz.ch, © 079 422 92 73





TVV Splitter

Bewegungsfreudige, wetterfeste Besucher

SF) Trotz Regens fanden am 1. Mai einige den Weg an den Dorfevent, den der Turnverein Veltheim zum Jubiläum «150 Jahre Turnen im Kanton Zürich» für die Veltheimer Bevölkerung organisierte. Für eine gelungene Eröffnung des Anlasses sorgte der Musikverein Veltheim. Kurz darauf begaben sich rund 30 Interessierte auf den Dorf-rundgang, andere versuchten ihr Glück auf der Slackline oder beim Steinstossen, und die weniger aktiven genossen die tollen Vorführungen. Begeistert von der KangooJump-Show probierten zahlreiche Besucher auch selbst diese «Feder-Schuhe» aus. Am Nachmittag ereiferte sich Gross und Klein beim Jonglieren und einige schnupperten, unter fachkundiger Anleitung, in eine Lektion Nordic Walking.

Leider folgte kein einziger Veltheimer Verein dem Aufruf zum Seilziehcup. Spontan bildeten sich unter den Anwesenden sechs Gruppen. So konnte sie das Publikum beim Kräftemesen lautstark anfeuern und die Preise fanden doch noch ihre Abnehmer. Krönenden Abschluss bildete der Sponsorenlauf, mit vielen eifrigen Kindern und dem Flossenlauf der Frauenriege-Leiterinnen.

Ehrungen und Leiterwechsel

An der Generalversammlung Ende März wurden *Doris Zehnder* und *Pierre Frei* für ihre langjährigen Einsätze im Turnverein mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt. *Laura Foianini* durfte für ihren unermüdlichen Einsatz den René-Kerker-Preis entgegen nehmen.

Maxi Quattländer Betscha übergibt nach zwölf Jahren die Hauptleitung der Frauenriege an *Claudia Hauser*. Die Nachfolge von Seniorenleiterin *Laura Foianini* tritt *Fredi Gautschi* an.

Anfang Juli starten 24 Turnerinnen und Turner der Männer- und Frauenriege gemeinsam am Bündner Glarner Kantonaltturnfest in Maienfeld. In nicht weniger als neun Disziplinen versuchen sie ihr Wettkampfglück. Auch die TV Veltheim Aktiven sind an diesem Wettkampf im Einsatz und hoffen, die ausgezeichneten Leistungen, die sie Anfang März am Hallenwettkampf zeigten, bestätigen zu können.

Kontakt: Marc Blaser, ☎ 052 232 47 62, www.tvveltheim.ch

Impressum

Der «Gallispitz» erscheint viermal jährlich (März, Juni, September und Dezember) zur Monatsmitte in einer Auflage von 5500 und wird in alle Haushaltungen in Veltheim verteilt. Die nächste Ausgabe (Thema «Reifen») erscheint am 15. September. Textbeiträge, Voranzeigen, Inserate, Daten für den Veranstaltungskalender (Mitte September bis Ende Dezember) werden bis 20. August gerne entgegengenommen.

Herausgeber Ortsverein Veltheim, PC-Konto 84-2432-2. Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den «Gallispitz» **Textbeiträge an** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur **Redaktion** Alessandra Fischer-Foianini (fi), Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95, redaktion@gallispitz.ch; Dieter Langhart (dl), Oberstadt 8, 8500 Frauenfeld, ☎ 079 639 24 22, [\[lispitz.ch\]\(mailto:lispitz.ch\); Barbara Lütolf-Sonn \(bls\), Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 12 43; \[barbara.luetolf@gallispitz.ch\]\(mailto:barbara.luetolf@gallispitz.ch\); Kurt Steiger \(ks\), Sommerhaldenstrasse 26, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 84 42, \[kurt.steiger@gallispitz.ch\]\(mailto:kurt.steiger@gallispitz.ch\) **Regelmässige Mitarbeit** David Hauser \(dh\), Stephan Lauffer \(sl\), Andreas Herbert Meier \(ahm\), Matteo Taormina \(mt\), Dolly Weigold \(dw\) **Gestaltung** Dieter Langhart, ☎ 079 639 24 22, \[langhart@textgestaltung.ch\]\(mailto:langhart@textgestaltung.ch\) **Veranstaltungskalender** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95 **Inserate** Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach, ☎ 079 422 92 73, \[inserate@gallispitz.ch\]\(mailto:inserate@gallispitz.ch\) **Kontakt Verträge/Zustellung** Barbara Lütolf-Sonn, Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 12 43, \[barbara.luetolf@gallispitz.ch\]\(mailto:barbara.luetolf@gallispitz.ch\) **Gratulationen** Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach, ☎ 079 422 92 73, \[medienagentur_hbw@sunrise.ch\]\(mailto:medienagentur_hbw@sunrise.ch\) **Webmaster** Christoph Janser \(cj\), Pappelweg 45, 3013 Bern, ☎ 031 331 22 80, \[webmaster@gallispitz.ch\]\(mailto:webmaster@gallispitz.ch\) **Administration** Elisabeth Böschenstein, Rosentalstrasse 16, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 83 26, \[elisabeth.boeschenstein@gallispitz.ch\]\(mailto:elisabeth.boeschenstein@gallispitz.ch\) **Druck** Sailer Druck, 8402 Winterthur, ☎ 052 269 02 30, Fax 052 269 02 31, \[mail@sailerdruck.ch\]\(mailto:mail@sailerdruck.ch\).](mailto:dieter.langhart@gal-</p>
</div>
<div data-bbox=)



Scherenschnittkurse Ursula Schenk
Feldstrasse 9a
8400 Winterthur

Ferienkurs: Mo 19. Mi 21. und Fr 23. Juli 2010
jeweils 9:30-12:00
3 mal 2 ½ Std. Fr.135.- + Material Fr.10.-

Abendkurs: Do 2. 9. 16. 23. und 30.Sept 2010
jeweils 18:00-20:00
5 mal 2 Std. Fr. 180.- + Material Fr.10.-

Nachmittagskurs: Di 31.Aug. 7. 14. 21. 28. Sept 2010
jeweils 14:00-16:00
5 mal 2 Std. Fr.180.- + Material Fr.10.-

Anmeldung und weitere Auskünfte unter 052 222 80 93



BILD FRANZISKA WIPF

Ortsverein Veltheim

g a l l i s p i t z

Quartierzeitung Winterthur-Veltheim

Inserateunterlagen an:

Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach
☎ 079 422 92 73, inserate@gallispitz.ch

Insertionsauftrag

Firma _____

Name _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Mail _____

Datum Unterschrift _____

Beilagen _____

Auflage: 5500 Exemplare

Erscheinungsdaten:

15. März, 15. Juni, 15. September, 15. Dezember

Annahmeschluss für Inserate und Beiträge:
jeweils am 20. des Vormonats

1/1 Seite (186 x 270 mm) Fr. 800.-

1/2 Seite (186 x 132 mm) Fr. 420.-

1/4 Seite (90 x 132 mm) Fr. 210.-

1/8 Seite (90 x 64 mm) Fr. 110.-

Bei Wiederholung ohne Änderung 10 % Rabatt.

Ich beauftrage Sie, das Inserat im «Gallispitz» an
folgenden Daten erscheinen zu lassen:

fortlaufend

Der «Gallispitz» wird im Offsetverfahren gedruckt. Ihr Text ist verbindlich!

Reprofähige Vorlage: digital, notfalls Positivfilm (60-er Raster) • Papiervorlage: Anzeigentext auf Laserausdruck; Fotos und Logos separat.

Programme: InDesign CS2, Quark XPress 6, Photoshop 8 • Grafikformate: TIF, JPG, PSD, EPS, PDF • Texte: Word, RTF • Betriebssystem: Mac oder Windows • Etwas unklar? info@textgestaltung.ch oder ☎ 079 639 2422.